



## GEWALT ist keine Lösung!

### AKTUELL

5S – Wir setzen Impulse

### TITELTHEMA

Mobbing ist keine  
schöne Sache

### BERICHTE

Büro für Leichte Sprache –  
Jetzt auch in den EWW



Zu Hause gut versorgt! **Ambulante Pflege** ☎ **0471-499 90**  
 Ihr Treffpunkt! **Seniorencafé** ☎ **0471-941 42 23**

An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | [www.paritaet-bremerhaven.de](http://www.paritaet-bremerhaven.de)



**Betriebliche Berufsunfähigkeitsversorgung – ideal für Ihre Mitarbeiter.**

Im Fall einer Invalidität steht ihnen nur eine geringe Grundversorgung zu. Wir unterstützen Sie mit einem Plus an Absicherung – dem steuerlich geförderten Berufsunfähigkeitsschutz.

Die AXA bietet ihnen über ihren Arbeitgeber maßgeschneiderten Schutz zu TOP-Konditionen. Außerdem genießen Sie den Vorteil der sehr einfachen Gesundheitsfragen, durch den Kollektivrahmenvertrag der Elbe-Weser-Welten gGmbH.

**Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne.**



**Sebastian Ruhe**

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Hauptvertretung Kolze & Ruhe OHG  
 Hasporter Damm 120, 27749 Delmenhorst  
 Tel.: 04221 52567, [www.axa-betreuer.de/kolze-ruhe](http://www.axa-betreuer.de/kolze-ruhe), [sebastian.ruhe@axa.de](mailto:sebastian.ruhe@axa.de)

# INHALT

03/22

## AKTUELL

- 4 Vorwort
- 5 Lean-Management: 5S – Wir setzen Impulse
- 7 Führungswechsel bei den EWW

## TITELTHEMA

- 8 Mobbing ist keine schöne Sache 
- 10 Ehrfurcht vor dem Leben – Gewalt an Tieren
- 12 Asiatischer Kampfsport als Gewaltprävention
- 14 Häusliche Gewalt – Wenn Männer zu Opfern werden
- 16 Selbstbehauptungskurs für Frauen bei EWW

## BERICHTE

- 18 Welten-Logos – Die Identität der Teams im Fachbereich Arbeit & Bildung
- 20 Interview mit der Frauenbeauftragten von EWW
- 22 Büro für Leichte Sprache 
- 23 EWW heben ab – Zu Besuch bei dem Luftfahrtverein Unterweser Bremerhaven (LVU)
- 24 Das Gewaltschutzkonzept bei EWW
- 26 Interview mit einer Schulsozialarbeiterin zum Thema „Mobbing und Ausgrenzung“
- 28 Gewaltschutzprojekt „Faustlos“
- 30 Herausforderndes Verhalten in der Schulassistentenz
- 32 Jubilarehrungen
- 33 Sportabzeichen 2022 
- 33 32. Bremerhavener Behindertensportfest
- 34 Inklusionskonferenzen zeigen Barrieren auf
- 36 Special Olympics – Nationale Spiele 2022 in Berlin und Host Town Program 2023
- 36 Move – gemeinsam etwas bewegen!

## SPORT

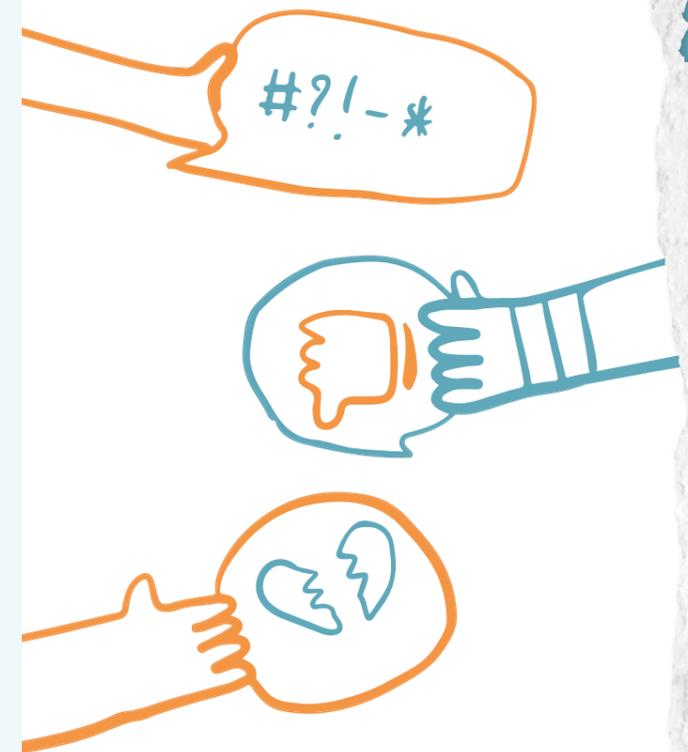
- 37 OSC Bremerhaven 
- 38 Leher Turnerschaft von 1898 e.V.
- 39 SFL Bremerhaven e.V.

## SERVICE

- 39 EWW-Wegweiser
- 41 Mitmachen? Kein Problem!
- 41 Stellenausschreibung 

## UNTERHALTUNG

- 42 Rezept: Winterlich veganer Mohnstrudel



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Elbe-Weser Welten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · T 0471 689-0 · F 0471 689-140 **Redaktionsleitung:** Robert Bau, Katrin Romeike **Zeitungsgruppe: Gruppe 1:** Jürgen Behrendt, Jessica Ehlers, Mario Faust, Birgit Freitäger, Dennis Gabriely, Stefan Kolbe, Sina Lemke, Arno Slowik, Bernard Zix **Gruppe 2:** Bianca Brauner, Charlotte Gerlach, Janine Gerstung, Andreas Glüsing, Inga Hartmann, Bernd Löffelmann, Dominik Meine, Elke Mistler **Begleitung:** Katharina Çali, Jacqueline Jürgens **Fotos:** EWW, Frank Pusch, Adobe Stock, Unsplash, Freepik, Flaticon, Envato Elements **Gestaltung:** KELLING Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG · Barkhausenstraße 4 · 27568 Bremerhaven · [www.kelling-marketing.de](http://www.kelling-marketing.de) **Druck:** Blatt für Blatt · Druckerei und Buchbinderei der EWW **Anzeigenverwaltung:** Nils Rüscher T. 0471 309330-29, [nr@kelling-marketing.de](mailto:nr@kelling-marketing.de); Christin Harbrücker T. 0471 309330-25, [ch@kelling-marketing.de](mailto:ch@kelling-marketing.de); Dörte Schuchmann, T. 0471 309330-21 [ds@kelling-marketing.de](mailto:ds@kelling-marketing.de); Sarah Ohlberger T. 0471 309330-16, [so@kelling-marketing.de](mailto:so@kelling-marketing.de); **Bezug:** Das Journal erscheint mit 3 Auflagen pro Jahr · 20. Jahrgang, Auflage 3.200 Stück · Für Mitglieder der Gesellschaftervereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Liebe Leserinnen und Leser,

In den letzten Monaten haben wir keinen Tag erlebt, an dem nicht über unfassbares Leid und Gewalt berichtet wurde. Der Krieg in der Ukraine, den Russland mit gnadenloser Härte führt, lässt uns immer wieder vor Schrecken schauern. Die Gewalt, die im Iran gegen Frauen und andersdenkende Menschen ausgeübt wird, können wir nicht fassen. Das Unrecht, das Menschen in totalitären Regimen widerfährt, lässt uns fassungslos erstarren. Die täglichen Nachrichten über Kriege im Kongo, Afghanistan, Syrien oder Somalia und die bewaffneten Konflikte in Israel/ Palästina, Indonesien oder Pakistan sind leider schon zur Routine geworden. Überall erleben wir Gewalt und Benachteiligung, nicht nur in Kriegen und bewaffneten Konflikten, sondern auch im Alltag.

In unserer aktuellen Ausgabe des Journals beschäftigen wir uns intensiv mit den Themen **Gewalt und Mobbing im Alltag**. Die Zeitungsgruppe der EWW hat viel recherchiert und spannende Artikel über Ursachen und Formen von Gewalt erstellt, die jeden treffen kann. Sie hat aber auch Berichte verfasst und Interviews geführt, wie wir in den Elbe-Weser Welten Gewalt verhindern und Konflikte gut bearbeiten können. Das Gewaltschutzkonzept für die gesamte EWW sei hier als elementares Instrument genannt. Dies ist seit einem Jahr neben den Wohnstätten nun auch für die Werkstätten für Menschen mit Behinderung gesetzlich verpflichtend. Nach einem längeren Prozess der Erstellung unter breiter Beteiligung von Heimbeirat, Werkstattrat, Frauenbeauftragter, Betriebsrat, Mitarbeitenden und Experten haben wir dies erprobt und nun auch schon aufgrund Erfahrungen überarbeitet. Auch das Interview mit Frau Dammaschke, der Frauenbeauftragten der EWW zeigt, wie wichtig solche Anlaufstellen sind.

Neben diesen Themen haben wir wieder einige Berichte zu neuen Entwicklungen in den EWW für Sie verfasst. Auch in diesem

Jahr ist viel in den EWW passiert. Neben organisatorischen Dingen, wie die Einführung einer neuen Verantwortungsstruktur in den Fachbereichen Arbeit & Bildung und Wohnen, der betrieblichen Vereinbarung zu Fort- und Weiterbildung, der Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie, der grundlegenden Überarbeitung des Prozesses Assistenzleistungen, mehreren Lean Workshops in allen Bereichen oder des Ausbaus unserer Social Media Aktivitäten zur Personalgewinnung (schauen Sie doch mal bei Facebook, Instagram oder LinkedIn vorbei) haben wir natürlich auch unsere Angebotsstruktur im Sinne unseres Satzungszwecks erweitert. Hier haben wir zum Beispiel die Berufsorientierung und das Jobcoaching am Arbeitsplatz eingerichtet, die Schulassistenz nun auch für Kinder mit seelischen Beeinträchtigungen übernommen oder die Lernferien für über 400 Schüler\*innen im Rahmen des Corona-Aufholprogrammes in Bremerhaven organisiert. Zudem konnten wir die wichtigen Angebote des Integrationsfachdienstes für die nächsten vier Jahre in Bremerhaven und umzu sichern. Nicht zu vergessen sei aber die wichtige Arbeit aller Mitarbeiter\*innen, um den Menschen mit Unterstützungsbedarf in der schweren Zeit der Corona-Pandemie auch weiter Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Nun geht das Jahr zu Ende und wir hoffen alle auf ein Ende der weltweiten Konflikte auf diplomatische Weise. Denn auch wir merken immer wieder, wieviel es bringt, wenn man miteinander redet...

**Ich wünsche Ihnen eine friedliche Adventszeit mit vielen guten Gesprächen,**

Ihr



**Robert Bau**  
Geschäftsführer

# Lean Management

## 5S – Wir setzen Impulse

Ein Bericht von Yvonne Jantschewski und Tim Schröder-Zhang,  
EWW Qualitäts- und Lean-Management

5S  
spart  
Zeit

**Vielleicht erinnert sich noch der eine oder andere an unsere ersten Schritte im Bereich Lean Management? In der 2. Ausgabe des EWW Journals 2019 berichtete das EWW-Qualitätsmanagement erstmalig über eine Aufräumaktion nach der 5S-Methode. Hierbei wurden 90 kg Papiermüll entsorgt, Arbeitsmaterial sortiert und der Ablageort beschriftet. Alles erhielt seinen Platz. Der Arbeitsbereich wurde optimal auf die Bedürfnisse des Mitarbeitenden angepasst.**

5S  
erhöht  
die  
Sicherheit

Seit dieser ersten Aktion ist auch an anderen Orten der EWW viel passiert. Es folgten LEAN- und 5S-Schulungen und -Workshops.

Auch im kommenden Jahr wird die EWW noch viele Workshops und Schulungen dieser Art durchführen. Denn nur wer Verschwendungen erkennen kann, kann diese auch reduzieren oder noch besser eliminieren. Dabei ist die 5S-Methode ein hervorragendes methodisches Werkzeug.

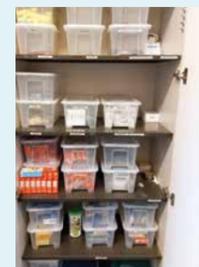
Und wie sieht es in der Praxis aus? Manchmal übersieht man im Alltag einfach die Chance der Verbesserung im eigenen Arbeitsum-

feld. Mit Hilfe der 5S-Methode können viele Alltagsprobleme gelöst werden. Im Rahmen der durchgeführten Workshops haben die Mitarbeitenden der bereits teilgenommenen Bereiche mit viel Kreativität und Initiative tolle Ergebnisse erzielt. Die eigenen Arbeitsplatzbedingungen konnten durch ihre Ideen und eigener Mitgestaltung deutlich und nachhaltig verbessert werden. Dabei geben die Mitarbeitenden auch neue Impulse für andere Bereiche und Kollegen. Im Kern der 5S-Methode steht die Schaffung ordentlicher und sicherer Arbeitsplätze. Am Arbeitsplatz bzw. im Arbeitsbereich werden nur noch Gegenstände platziert, die auch wirklich gebraucht werden. Jeder Arbeitsgegenstand erhält einen festen Platz und Zugriffszeiten werden reduziert. Die 5S-Methode bietet eine Vorgehensweise zur Neuplanung und Verbesserung von sauberen, sicheren und effektiven Arbeitsplätzen. Sie bildet somit die Basis für die kontinuierliche Verbesserung. Zur Erinnerung: über die 10 Grundsätze der kontinuierlichen Verbesserungen berichteten wir in der 1. Ausgabe des EWW Journals 2022.

Mit der **5S-Methode** kann man viele positive Veränderungen bewirken, wie z.B. bei der Handhabung und Lagerung von Arbeitsmaterial. Muss wirklich der gesamte Vorrat an Ko-

pierpapier dort gelagert werden? Oder gibt es einen sinnvolleren Aufbewahrungsort dafür, etwa ein Lager?

### ANWENDUNGSBEISPIELE DER 5S-METHODE IN DER PRAXIS



Sortierung  
und  
Beschriftung



Werkzeug-  
tafeln oder  
Schubladen  
mit Schatten-  
umriss



Ähnliche  
Teile auf-  
bewahren



Bodenmar-  
kierungen

5S minimiert  
Verschwendung

5S schafft Platz

5S gefällt unseren Kunden

5S vereinfacht die Übergaben an Kollegen

1

Zunächst wird im ersten Schritt (**Selektieren / Aussortieren**) ordentlich ausgemistet: Bleiben darf nur, was vor Ort wirklich gebraucht wird – alles andere wird weggeräumt oder entsorgt.

Arbeitsumfeld geschaffen wird, in dem man sich wohl fühlt. Dadurch reduziert man automatisch auch das Risiko von Arbeitsunfällen und technischen Störungen. Defekte und Unzulänglichkeiten fallen auf und können abgestellt werden. Die Sauberkeit ist ein angenehmer Nebeneffekt.

2

Im zweiten Schritt der 5S-Methode (**Systematisieren**) bekommt jeder Arbeitsgegenstand seinen festen Platz. Alles, was häufig gebraucht wird, sollte griffbereit sein, und weniger oft Verwendetes

wird so verstaut, dass es nicht im Weg ist. Alles soll so eingerichtet sein, dass der Mitarbeitende bei der Arbeit möglichst kurze Wege hat.

5S verbessert die Qualität unserer Arbeit

3

Nun wird im dritten Schritt der Arbeitsplatz gereinigt (**Säubern**). Alle Maschinen und Geräte werden überprüft. Gleichzeitig können auch Wartungszyklen und Verantwortlichkeiten festgelegt werden. Ziel ist, dass ein funktionierendes und sicheres

5S steigert die Produktivität

4

Im vierten Schritt (**Standardisieren**) werden die ersten 3 Schritte (Aussortieren/ Systematisieren/Säubern) zur Regel gemacht. Es werden Standards definiert (z.B. Erstellung von Vorgabedokumenten) und Kennzeichnungen und Beschriftungen angebracht (Visualisierung). Das kann im Büro der Schrank mit dem Büromaterial sein, in der Werkstatt vielleicht eine Werkzeugwand mit Schattenriss, im Lager eine Bodenkennzeichnung von Palettenstellplätzen und bei Aufbewahrung von ähnlichen Gegenständen ein neues Lagersystem mit Beschriftung.

5S minimiert Fehler

5

Im fünften Schritt (**Selbstdisziplin**) wird Ordnung und Sauberkeit zur Gewohnheit. Das System wird durch ständige Verbesserung weiter optimiert, der Vorgesetzte muss Vorbild sein.

**5S ist eine persönliche Grundeinstellung.** Die ersten Schritte der 5S-Methode enthaltenen Methoden und Standards sind lediglich Hilfsmittel und Werkzeuge dafür, neue Gewohnheiten durch ständiges Wiederholen aufzubauen. Disziplin entsteht durch Gewohnheit. Erst die dauerhafte Veränderung der Verhaltensweisen und die Entwicklung neuer Fähigkeiten im Unternehmen führen das System zum Erfolg.

Ohne Standards neigen Prozesse dazu, in den alten gewohnten Zustand zurückzufallen. Standards alleine reichen aber nicht aus, um einem System den Antrieb zur dauerhaften Weiterentwicklung zu geben. Daher ist es notwendig, eine gemeinsame Ausrichtung und ein „Klima“ der kontinuierlichen Verbesserung zu schaffen. Dieses Klima entsteht durch „richtige“ Mentalität und Motivation, die man aber nicht anweisen kann.

Entwickeln Sie 5S zu einer persönlichen Grundeinstellung und nicht zu einer weiteren kurzlebigen Methode.

**Nutzen Sie die Möglichkeit, den Arbeitsplatz mitzugestalten. Erfolg buchstabiert man T – U – N.**

5S verbessert das Wohlbefinden



**AUGUST FIEDLER** GmbH & Co.  
**BEDACHUNGEN und HOLZBAU**

Johannesstraße 19, 27570 Bremerhaven  
T. 0471 38055 | F. 0471 33047  
www.Fiedler-Bedachungen.de



## FÜHRUNGSWECHSEL BEI DEN EWW

Bericht von Robert Bau, Geschäftsführer EWW

**Die Elbe-Weser Welten verabschiedeten ihren langjährigen stellvertretenden Geschäftsführer in die Rente und begrüßen seinen Nachfolger.**

**Nach mehr als 10 Jahren wurde Volker Krüger im Rahmen eines Empfangs mit Gästen aus Politik und Gesellschaft in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zugleich wurde der neue Verwaltungsleiter und Prokurist der EWW Oliver Kasper willkommen geheißen.**

Im Rahmen einer Feier am 01.09.22 wurde Herr Krüger verabschiedet und Herr Kasper offiziell willkommen geheißen. Der Einladung sind viele Gäste und Wegbegleitende gefolgt und hatten die Gelegenheit, sich bei einer tollen Auswahl an Fingerfood aus der Küche der EWW in intensiven Gesprächen zu verabschieden bzw. sich kennen zu lernen. In einem Rahmenprogramm würdigte Herr zu Putlitz, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der EWW, die Arbeit und den Einsatz von Herrn Krüger und hob dessen Beständigkeit für die EWW besonders hervor. Herr Bau ergänzte dies u.a. mit folgenden Worten:

„Mit Herrn Krüger haben wir neue Tätigkeitsfelder angeschoben, Angebote neu verhandelt, die Organisationsstruktur weiterentwickelt, das Qualitäts- und Lean Management aufgebaut, die Digitalisierung vorangetrieben, die Umfirmierung vollzogen und das Controlling immer weiter verfeinert. Der Führungsstil von Herrn Krüger war immer von Aufrichtigkeit, Direktheit, Weitsicht, Ruhe und Entschlossenheit geprägt. Sein Humor, den er nie verliert, hat uns in so manch arbeitsreicher Zeit geholfen. Nicht zu vergessen ist sein unermüdlicher Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderung. Herr Krüger hinterlässt große Spuren, die Herr Kasper aufgrund seiner Erfahrung ausfüllen und erweitern wird.“

Anschließend bedankte Herr Krüger sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und konnte mit einigen Anekdoten bei allen für ein Schmunzeln und Freude sorgen. Danach begeisterte der Inklusionsrapper Graf Fidi alle mit einem kleinen Konzert.

Im August 2022 startete Oliver Kasper, der die EWW bereits seit 2018 beratend begleitet hat, seine neue Herausforderung. „In dieser Zeit habe ich das Unternehmen und einen Teil der Mitarbeitenden bereits kennen und schätzen gelernt. Ich denke, der Bereich der Eingliederungshilfe und die hiermit verbundenen Tätigkeitsfelder sind aktuell in einer sehr spannenden Entwicklungsphase. Insbesondere das Bundesteilhabegesetz wird in den nächsten Jahren noch viele Veränderungen und neue Möglichkeiten mit sich bringen. Ich freue mich darauf, diese Entwicklungen bei den EWW begleiten und mitgestalten zu dürfen“, erklärt der neue Verwaltungsleiter und Prokurist.

**Herr Bau freut sich gemeinsam mit Herrn Kasper und dem gesamten Team der EWW darauf, weiterhin für eine inklusive Gesellschaft zu kämpfen.**



**KLINKE**  
**Automobile & Caravaning**  
— seit 1957 —  
Nelly-Sachs-Str. 4 | 27612 Loxstedt  
www.klinke.gmbh | Tel. 04744/731 99 0  
info@klinke.gmbh



**DIREKT AN DER A27**

# MOBBING

## ist keine schöne Sache

Bericht von Andreas Glüsing, EWW Zeitungsgruppe

**Mobbing ist eine Art körperliche und psychische Gewalt, die sich meist dort vorfindet, wo Menschengruppen über einen längeren Zeitraum zusammen sind. Viele Opfer dieser Gewalt leiden darunter.**

**Aufgrund meiner eigenen Erfahrung möchte ich in diesem Artikel auf Mobbing in Schulen aufmerksam machen.**

Mobbing an Schulen ist leider kein neues Phänomen, vielmehr die häufigste Gewaltform an diesem Ort. **Es kann in unterschiedlichsten Formen stattfinden:** mit körperlicher Gewalt, mit Worten, mit Missachtung oder mit Hilfe von sozialen Medien. Meistens findet es unter Mitschüler\*innen statt und trifft häufig die Schüler\*innen, die vermeintlich schwächer sind oder sich von der Menge durch bestimmte Eigenschaften oder besonderes Aussehen abheben. Geleitet von der Angst, ist das Opfer häufig nicht in der Lage sich zu wehren oder Hilfe zu holen. Das hat zur Folge, dass das Mobbing über einen längeren Zeitraum anhält und bei dem Opfer psychische Folgen hinterlassen kann.

Ich selbst habe auch diese Erfahrung in der Schule gemacht. Ich habe keinen Fußball gespielt oder Rock'n'Roll Musik gehört, wie die meisten meiner Mitschüler\*innen. Meine Welt war die Fantasy-Welt. Mit Actionfiguren hab' ich mir Abenteuer ausgedacht. Viele Serien oder Filme, die ich mir gerne ansah, schauten die anderen nicht. So war ich anders und damit ein potenzielles Opfer. In der Zeit hätte ich mir am liebsten gewünscht, Bud Spencer oder Terence Hill (meine Kindheitsidole) zu sein und loszuschlagen. Ich hatte aber zu viel Furcht und war alleine. Schulpsycholog\*innen gab es an meiner Schule noch nicht.

Die Lehrer\*innen hatten keine Ahnung, dass ich gemobbt wurde und meine Eltern haben zu spät reagiert. Ich ging 1988 von der Sekundarschule ab. Meine Noten haben sehr darunter gelitten und das Leben nach der Schule war nicht einfach für mich.

||

***Vor 11 Jahren habe ich Freunde gefunden, die mich unterstützen und zu mir halten. Darunter meine Verlobte, ohne die ich seit 2020 vielleicht noch abgesackt wäre.***

Mobbing ist leider immer noch ein großes Thema unserer heutigen Zeit. Der positive Unterschied ist jedoch, dass in fast jeder Schule mittlerweile Psycholog\*innen oder Sozialarbeiter\*innen arbeiten, die beim Thema Mobbing aufmerksam werden und unterstützen dieses zu unterbinden. In vielen Schulen finden zudem Präventionsveranstaltungen statt, an denen zu dem Thema aufgeklärt wird. Vielen Schüler\*innen ist klar, dass Mobbing eine Straftat ist und ernst zu nehmende Konsequenzen hat. All diese Gegebenheiten führen dazu, dass Mobbing schneller auffällt und unterbunden werden kann. **Dafür bin ich dankbar.**

**Unterstützung beim Thema Mobbing im Schulkontext kann man hier bekommen:**  
**Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ)**  
 Bremerhaven  
 0471/590-3570 oder -3571  
 rebuz@bremerhaven.de  
 www.rebuz-bremerhaven.de



## EHRFURCHT VOR DEM LEBEN – GEWALT AN TIEREN

Bericht von Dennis Gabriely, EWW Zeitungsgruppe

**Viele denken bei Gewalt an Tieren an die sogenannten Haustiere. Die von uns als Nutztiere bezeichneten Lebewesen werden dabei oft vergessen. Tiere haben, wie wir, Gefühle, Augen, Herz und Verstand sowie Schmerzempfinden und Intelligenz. In diesem Artikel möchte ich meine kritische Betrachtungsweise gegenüber Gewalt an Nutztieren teilen und ein Umdenken anstoßen.**

Meiner Meinung nach ist der größte und schlimmste Akt der Gewalt an einem anderen Lebewesen, egal ob Mensch oder Tier, der sogenannte Mord. In der Gesellschaft wird dieser bei Nutztieren gerne als notwendiger Tötungsakt oder als Schlachtung bezeichnet.

Die Gewalt, besonders in der industriellen Massentierhaltung, die vor dem frühen und vorzeitigen Tod von Nutztieren kommt, empfinde ich als schlimm. Die Haltung von Nutztieren erfolgt oft nicht artgerecht: Tiere leben eng zusammengepfercht auf kleinstem Raum, haben kaum bis keine Bewegungsmöglichkeit und leben häufig in ihren eigenen Fäkalien. Es ist ein langer Leidensweg für Nutztiere.

Foto von: Frank Pusch

Lebewesen möchten leben, nicht sterben. Ihr Leben gehört ihnen. Die von Albert Schweitzer geprägte sogenannte Ehrfurcht vor dem Leben verbietet es, Leben allein aus dem Zweck heraus zu schaffen, es frühzeitig wieder zu beenden.

### Was können wir tun oder ändern, um Nutztieren zu helfen?

Es ist mir wichtig, nicht die Augen vor diesem ungeheuren, kaum vorstellbaren Leid zu verschließen. Man kann sich zum Beispiel im Tierschutz oder in Tierrechtsorganisationen oder in einer politischen Partei engagieren, die nicht nur die Interessen der Menschen vertritt, sondern auch das Leid und Leben der Tiere im Blick hat.

**Ein großer Schritt ist es, das eigene Konsum- und Essverhalten zu überdenken und zu ändern. Ich weiß, dass es Menschen oft unheimlich schwerfällt, ihr jahrelang antrainiertes Verhalten zu ändern, aber es ist möglich und kann den Markt und das Angebot verändern und beeinflussen.**

Viele Initiativen setzen sich bereits für das Wohl der Nutztiere ein. So gibt es unterschiedliche Kennzeichnungen an Lebensmitteln, die Aufschluss über die Tierhaltung und dem Verbraucher die Möglichkeit geben, bewusst zu wählen. Das meistverbreitete Kennzeichen ist das Bio-Siegel. Man kann bei Bio-Fleisch wenig falsch machen, insofern es um die Behandlung und Haltung der Nutztiere geht. Dennoch gibt es auch hier nicht unbedeutende Unterschiede: Das EU-Bio-Siegel hat die niedrigsten Anforderungen und bezieht in die Wertung weder die Schlachtung noch den Transport der Tiere mit ein. Es gibt jedoch genügend deutsche Bio-Verbände, die deutlich höhere Richtlinien, Standards und Anforderungen an das Tierwohl und die Tierhaltung stellen, z. B. Naturland, Bioland und Demeter.

Diese Internetseiten bieten gute Aufklärung über die unterschiedlichen Kennzeichnungen:

[bund.net/massentierhaltung/haltungskennzeichnung/bio-siegel](http://bund.net/massentierhaltung/haltungskennzeichnung/bio-siegel)

[ethikguide.org/infothek/guetesiegel-und-tierwohl](http://ethikguide.org/infothek/guetesiegel-und-tierwohl)

Bio-Lebensmittel (und besonders Bio-Fleisch) sind zwar teurer, aber meiner Meinung nach sind diese etwas humaner, etwas anständiger. Meine persönliche und größte Hoffnung ist das im Labor gezüchtete echte Fleisch, welches im Moment noch teuer und aufwendig zu produzieren ist. In der Zukunft könnte dies die Nutztierhaltung zumindest zur Fleischerzeugung vollkommen ersetzen und ablösen.

Als Alternative zu Tierprodukten gibt es für den Konsumenten mittlerweile genügend und gleichzeitig preisgünstige Fleisch-, Fisch- und Milchprodukte auf rein pflanzlicher und/oder zumindest vegetarischer Basis, auch in fast allen Discountern. Vom Pflanzendrink zum morgendlichen Müsli, über die vegane Tiefkühlpizza oder dem rein pflanzlichen Hamburger, bis zur abendlichen, veganen Schokolade oder dem ein oder andern Eis ist alles dabei. Falls Völlerei erwünscht ist, ist sie durchaus vegan möglich.

Als ersten appetitlichen Anreiz möchte ich auf das vegane Rezept für den winterlichen Mohnstrudel auf der letzten Seite des Journals verweisen.



### Meine Buchempfehlung zum Thema:

„Die Tierbrüder“ von Edgar Kupfer-Koberwitz



### Mein Filmtipp zum Thema:

„Anonymous Animals“ von Baptiste Rouveure.



Folge uns auf  
facebook + Instagram

Nachhaltig sauber!

Fenster- und Glasreinigung • Unterhalts-/Büroreinigung  
Fassadenreinigung • Tatortreinigung • Desinfektion  
Sonderreinigung • Tatortreinigung • Desinfektion  
Grundreinigung • Versiegelung • Bauschlussreinigung

# dextra

FACILITY MANAGEMENT





**dextra FM GmbH & Co. KG** Schleswiger Str. 17 • 27568 Bremerhaven • T 0471 80098-0 • F 0471 80098-18 • info@dextra-fm.de

[www.dextra-fm.de](http://www.dextra-fm.de)



# Streubel

... regional verankert!





**EDEKA Center Streubel e.K.** Schiffdorfer Chaussee 18 27574 Bremerhaven-Geestemünde  
Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 07 bis 22 Uhr

# Asiatischer Kampfsport als Gewaltprävention

Bericht von Myriam Schütte, EWW Zeitungsgruppe

Die Fernsehserie „Kung Fu“ mit David Carradine in den siebziger Jahren hat mich sehr fasziniert. Der beschriebene Lebensweg des Titelhelden, der als Findelkind in einem Shaolin-Kloster aufwuchs, war und ist für mich sehr spannend. Für mich ist meine Begeisterung Anlass, einige Ausführungen zu asiatischen Kampfsportarten zu schreiben.

Asiatische Kampfsportarten haben ihren Ursprung in China, Japan und Korea. Sie sind Angriffs- und Verteidigungssportarten. Kampfsportarten dienen der Entspannung, Meditation und geistiger Erleuchtung einerseits, sowie kämpferischer Überlegenheit andererseits.

In China sprechen die Kämpfer von Kampfkunst, da sie möglichst effiziente Techniken anwenden. Hier liegen die Wurzeln des Karate.

Japanische Kampfsportarten werden unter dem Oberbegriff Budo zusammengefasst, Budo bedeutet „Weg des Kampfes“ oder auch „Weg des Kriegers“ – nicht zu verwechseln mit Bushi-

do, dem „Weg des Kriegers“. Im Budo ist der Kampf stets durch eine innere „Do-Lehre“ (Konzentration, Koordination, innere Ruhe und Gleichgewicht) geprägt. „Do“ bedeutet „Weg“ der Japaner „zu innerem Frieden“. **Zu Budo gehören: Jiu Jitsu, Judo, Aikido, Kendo, Ninjitsu, Karate, Keyendo, Sumo, Laido und Thai Chi.**

Defensive Kampfstile gelten immer als erste Wahl, wenn ein Kämpfer angegriffen wird. Erst wenn es zu einem Körperkontakt kommt, werden aggressivere Kampfstile wie Judo und Aikido angewendet. Eine defensive Ausrichtung ohne Schläge und Tritte ist nicht mit Schwäche gleichzusetzen.



Wie können wir Kampfsportarten für uns nutzen?

Neben der positiven Wirkung auf unsere körperliche Gesundheit stärken Kampfsportarten unser Selbstbewusstsein. Sie helfen bei der Selbstverteidigung und verschaffen uns ein sicheres Auftreten.

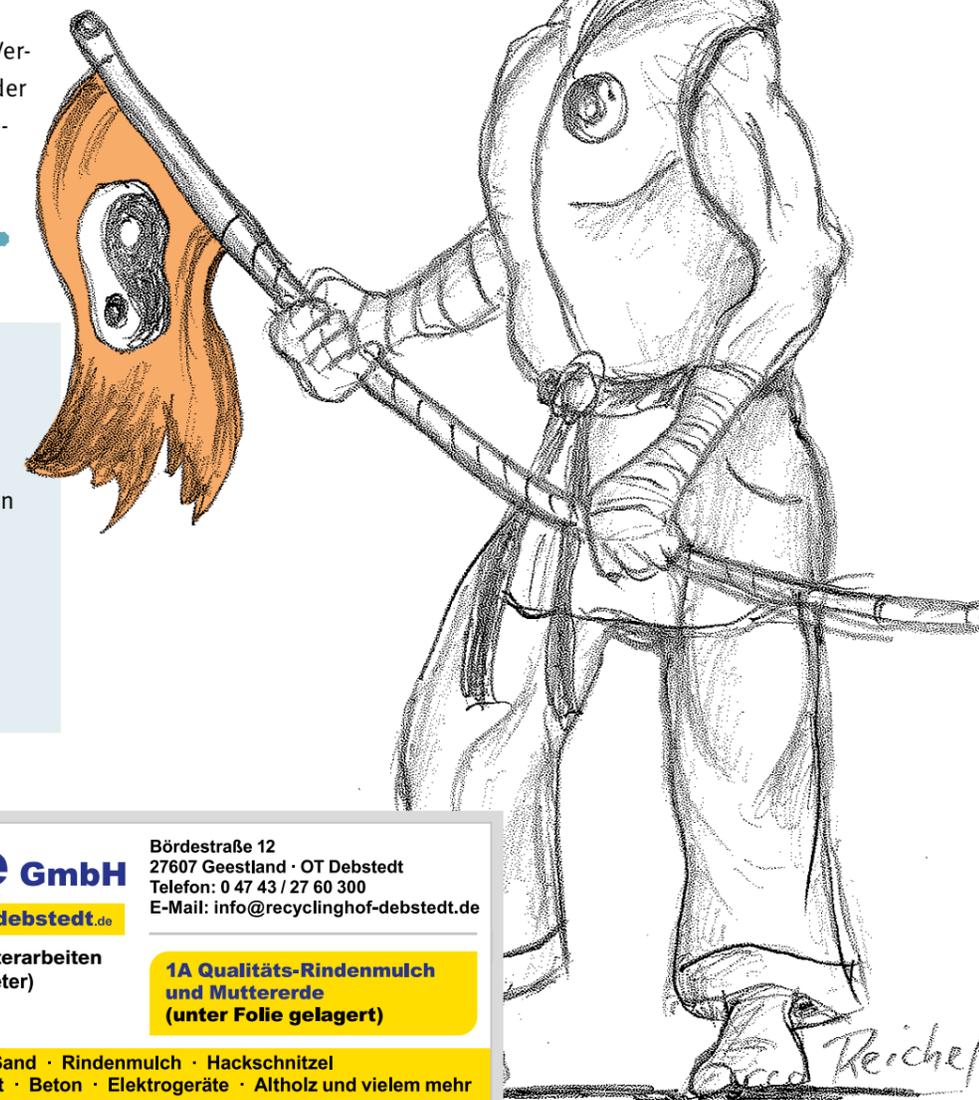
Kampfsportarten signalisieren einem möglichen Angreifer, dass wir nicht schutzlos sind. Sie helfen uns, eigene Aggressionen zu kontrollieren und abzubauen sowie Selbstdisziplin zu üben.

In Bremerhaven bieten mehrere Vereine entsprechende Kurse an. In der Karateschule Nippon in der Wiesenstraße werden Kurse speziell für Menschen mit Behinderung angeboten.



**Geistige Erleuchtung:** Erkennen des Sinns des Lebens

**Defensiv:** Der Verteidigung dienend



**Harrje GmbH**  
www.recyclinghof-debstedt.de

Bördestraße 12  
27607 Geestland · OT Debstedt  
Telefon: 0 47 43 / 27 60 300  
E-Mail: info@recyclinghof-debstedt.de

- Abbruch
- Erd- und Pflasterarbeiten
- Containerdienst (4 bis 35 Kubikmeter)
- Grundstücksräumung
- Winterdienst und vieles mehr

**1A Qualitäts-Rindenmulch und Muttererde (unter Folie gelagert)**

**Verkauf von:** Muttererde · Splitt · Sand · Rindenmulch · Hackschnitzel  
**Annahme von:** Grüngut · Bauschutt · Beton · Elektrogeräte · Altholz und vielem mehr

**ELEKTRO DAVIN**  
Inh. Jens Habekost  
Wurster Straße 108  
27638 Wurster Nordseeküste  
Tel.: (04741) 91 30 10  
E-Mail: info@elektro-davin.de  
www.elektro-davin.de

**Bremerhavener Eiswerk GmbH**

**WERKSVERKAUF IM FISCHEREIHAFEN  
CRUSHED ICE UND EISWÜRFEL**

Aktuelle Öffnungszeiten unter: [www.eiswerk.de](http://www.eiswerk.de)

Bremerhavener Eiswerk GmbH | Kühlhauskai 1 | 27572 Bremerhaven | Telefon: 0471 931550 | kontakt@eiswerk.de



# HÄUSLICHE GEWALT – Wenn Männer zu Opfern werden

Bericht von Sina Lemke, EWW Zeitungsgruppe

**Tabuthemen – wir alle kennen sie zur Genüge. Tabuthemen sind Themen, über die innerhalb der Gesellschaft nicht gerne gesprochen wird, entweder weil die Menschen sich als Außenstehende nicht damit befassen wollen oder sie nicht genügend darüber wissen und daher Berührungspunkte im Umgang mit diesen Themen haben.**

Der Begriff „Häusliche Gewalt“ löst bei vielen Außenstehenden oft folgendes Bild im Kopf aus: Ein Bild von einem Mann, der seine Frau misshandelt. Jedoch umfasst dieser Begriff einiges mehr.

**Von häuslicher Gewalt spricht man dann, wenn betroffene Personen innerhalb familiären, ehelichen oder eheähnlichen (also in einer Partnerschaft) Beziehungen leben.** Opfer häuslicher Gewalt sind nicht nur Frauen und Kinder, sondern auch Männer. In meinem Artikel möchte ich die Thematik, dass Männer zu Opfern häuslicher Gewalt

werden können, fokussieren, da es immer noch ein Tabuthema ist.

Häusliche Gewalt hat verschiedene Ursachen. Den meisten Ursachen liegt ein psychisches Ungleichgewicht und eine fehlende Resilienz der Täter zugrunde.

Es gibt 4 Formen der häuslichen Gewalt: körperliche, sexuelle, psychische und wirtschaftliche Gewalt.

Bei der körperlichen Gewalt zählen alle Angriffe gegen den Körper, wie beispielsweise Schlagen, Stoßen, Schütteln, Beißen, Würgen,

mit Gegenständen werfen oder andere Angriffe.

Zu sexueller Gewalt zählen alle Handlungen, die sich gegen die sexuelle Selbstbestimmung einer anderen Person richten, wie beispielsweise Vergewaltigung oder sexuelle Nötigung.

Psychische Gewalt ist im Gegensatz zur körperlichen Gewalt nicht sichtbar, darunter zählen alle Handlungen gegen die psychische Stabilität eines Menschen.

Von wirtschaftlicher Gewalt spricht man, wenn gegen die

finanzielle oder wirtschaftliche Selbstständigkeit oder Unabhängigkeit eines Menschen agiert wird, wie zum Beispiel durch das Verbot von Arbeit oder auch der Zwang zu bestimmten Arbeiten.

**Auch Männer können Opfer von Gewalt in einer Partnerschaft werden.** Leider ist es so, dass es Männern oft schwerfällt zu sagen, dass sie Opfer von häuslicher Gewalt sind. Das könnte daran liegen, dass die Gesellschaft von Männern erwartet, dass sie stark und selbstbewusst wirken müssen. Oft spielt

Scham eine große Rolle. Vielen Männern fällt es schwer, über die Gewalt, die sie erfahren haben, zu sprechen. Sie stehen dann unter großem Druck, so zu tun, als ob alles in Ordnung wäre, den Schein einer heilen Beziehung zu wahren. Außerdem fällt es ihnen oft schwer, auf Nachfragen von Bekannten, Freunden oder der eigenen Familie zu sprechen, dieses Thema ist ihnen dann unangenehm. Ein weiteres Problem stellen die fehlenden Anlaufstellen für Männer dar. Mittlerweile gibt es viele Anlaufstellen für Frauen, aber nur wenige für Männer.

In Deutschland gibt es ca. 400 Frauenhäuser und ca. 40 Schutz- oder Zufluchtswohnungen, das sind etwa 6000 Plätze. Außerdem gibt es 750 Fachberatungsstellen bei Gewalt gegen Frauen. Im Gegensatz gibt es nur rund 12 Männerschutzwohnungen mit ca. 37 Plätzen.

Die psychische Gewalt ist die häufigste Gewaltform, die Männer erfahren. Psychische Gewalt kann sich hier zum Beispiel in Form von Beleidigungen, Erniedrigungen, Hänseleien, Kontrollen, Verboten, Drohungen oder Erpressungen äußern. Wenn Frauen zu Tätern häuslicher Gewalt gegen Männer werden, versuchen sie so ihre körperliche Unterlegenheit auszugleichen. Manchmal passiert es dann, dass ein Mann zuschlägt, um sich so zu „verteidigen“, ein Teufelskreis entsteht... Die zweithäufigste Variante von häuslicher Gewalt von Frauen gegenüber Männern ist körperliche Gewalt, die dritte ist sexuelle Gewalt.

Wenn ich mir unsere Gesellschaft manchmal so ansehe, dann denke ich mir, dass wir wirklich nicht sehr fortschrittlich sind, gerade bei solchen Themen. Gewalt gegen Männer sollte nicht mehr tabuisiert, sondern

offener beredet werden. Wir sollten den Männern mehr Möglichkeiten schaffen, sich Schutz und Hilfe zu suchen. Generell sollte sich auch unsere Denkweise ändern, dass Frauen keine Gewalt gegen Männer ausüben.

**Wenn unter den eigenen Freunden ein solcher Fall ist, sollte jeder versuchen dieser Person so gut es geht zu helfen und ihm oder ihr zur Seite zu stehen.**



## HIER BEKOMMT MAN HILFE:

### Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Tel: 0800 116 016

### Hilfetelefon Gewalt an Männern:

[www.maennerhilfetelefon.de](http://www.maennerhilfetelefon.de)

Tel: 0800 1239900

## Kurzzeitunterbringung und Verhinderungspflege

Nutzen Sie unser Angebot einer zeitlich befristeten Aufnahme in einer unserer Einrichtungen und profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Unsere Mitarbeiter stellen an drei Standorten in Bremerhaven die individuelle Versorgung Ihres Angehörigen im Falle Ihrer Verhinderung sicher. Die Kosten der Unterbringung werden zu einem großen Teil von der Krankenversicherung übernommen.

Dabei ist es unerheblich, aus welchem Grund Sie eine Betreuung in unseren modernen Gästezimmern in Anspruch nehmen möchten.

**Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen oder zwecks Besichtigungen der Angebote zur Verfügung.**

*Engagement verbindet*



Telefon: 0471 952520  
E-Mail: [info@asw-bhv.de](mailto:info@asw-bhv.de)  
[asw-bhv.de](http://asw-bhv.de)

## Wir pflegen Individualität

Albert-Schweitzer-Inklusiver Pflegedienste gGmbH in Bremerhaven – wir verstehen uns als ein Dienstleister für alle Menschen – unsere Angebote richten sich an **hilfsbedürftige Menschen** jeden Alters mit oder ohne Behinderung. Es ist uns ein Anliegen, das gleichberechtigte Miteinander von Menschen **mit und ohne Behinderung**, von Pflegebedürftigen und gesunden Menschen, von Jung und Alt zu unterstützen und zu fördern in ihrem eigenen zuhause. Wir schließen mit unserem Angebot eine Versorgungslücke und kombinieren aufgrund unserer Arbeitsweise und dem zur Verfügung stehenden ausgebildetem Personal die **pflegerischen und pädagogischen Leistungen**.

Gern beraten wir Sie in unserem Büro oder beim Kunden vor Ort ausführlicher zum Thema „ambulante Pflege“, erklären Ihnen die Vorteile und beantworten alle Fragen. Nehmen Sie hierfür einfach Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin in unserer Einrichtung.



Telefon: 0471 – 52 00 7  
E-Mail: [info@asw-bhv.de](mailto:info@asw-bhv.de)  
[asw-bhv.de](http://asw-bhv.de)



Die Zukunft der Mobilität  
auf die Straße bringen

## Mit dem neuen ID.Buzz

Der ID.Buzz verbindet Altbewährtes mit den neusten technischen Innovationen. Optisch von der Multivan-Familie inspiriert, bietet der ID.Buzz in klassischer Bullimanager viel Platz bei geringer Verkehrsfläche. Doch unter der Haube ist die Zukunft eingezogen: der leistungsstarke E-Motor fährt bis zu 480 km und lädt innerhalb von 30 Minuten auf 80 Prozent. Gleichzeitig liefert der neue ID.Buzz mehr Sicherheit denn je, denn modernste Assistenzsysteme unterstützen den Fahrer auf all seinen Wegen. Jetzt vorbestellen und attraktive Konditionen sichern.

ID. Buzz Pro: Stromverbrauch in kWh/100 km: 18,9 (kombiniert); CO<sub>2</sub> - Emission kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+++

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.



Ihr Volkswagen Nutzfahrzeug-Partner

**SCHMIDT+KOCH**

Schmidt + Koch GmbH  
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven  
Tel. 0471/5 94-0, [bhv@schmidt-und-koch.de](mailto:bhv@schmidt-und-koch.de)

[www.schmidt-und-koch.de](http://www.schmidt-und-koch.de)



## Selbstbehauptungskurs für Frauen bei EWW

Bericht von Birgit Freitäger, Janine Gerstung und Dominik Meine, EWW Zeitungsgruppe

**Vom 12. bis 15. September 2022 fand bei den Elbe-Weser Welten der Selbstbehauptungskurs für Frauen mit Frau Koellner statt. Frau Pamela Koellner, Polizeioberkommissarin, ist seit 1988 bei der Polizei. Sie ist zuständig für den Bereich der Gewalt- und Verhaltensprävention.**



### Erfahrungsbericht Birgit:

Für den Kurs „Selbstbehauptung“ habe ich mich angemeldet, damit ich noch selbstbewusster werde. Ich arbeite in der Zentrale und dadurch erlebe ich täglich viele Kontakte mit Menschen. Da es Momente gibt, in denen manche Menschen unfreundlich sind, wollte ich lernen, höflich „Stopp“ zu sagen.

Im Kurs habe ich gelernt, lauter und deutlicher zu werden. Ich habe gelernt, richtig „Nein“ zu sagen, dazu gehört auch das eigene Auftreten. Außerdem habe ich gelernt, wie ich

mir richtig Hilfe holen kann, zum Beispiel hat Fr. Koellner uns erklärt, was sogenannte „Rettungsinseln“ sind.

Ich würde allen Menschen, denen es schwer fällt „Nein“ zu sagen, den Kurs empfehlen, damit sie mutiger und selbstbewusster im Alltag werden.

„Sich selbst zu behaupten ist wichtig, um die eigenen Grenzen zu erkennen und durchzusetzen, sowie die persönlichen Bedürfnisse wahrzunehmen und auch einzufordern. Dadurch wird ein erhebliches Maß an Lebensqualität zurückgewonnen bzw. erhalten.“

Frau P. Koellner

„Eine der wichtigsten Verhaltensstrategien ist das Erlernen einer klaren Kommunikation (Ausdrucksweise) sowohl verbal als auch körperlich – einfach gesprochen: „Nein“ sagen können und dies auch durch eine entsprechende Haltung verdeutlichen.“

Frau P. Koellner

### Erfahrungsbericht Janine:

Zum Selbstbehauptungskurs habe ich mich angemeldet, weil es mir wichtig ist, selbstbewusster zu werden, neue Techniken zu erlernen, um anderen „stark“ gegenüber zu treten. Außerdem wollte ich die anderen Teilnehmer\*innen an meinen bisherigen Erlebnissen und Erfahrungen zu diesem Thema teilhaben lassen.

In diesem Kurs lernt man in erster Linie, mehr Selbstvertrauen zu bekommen und die eigene Schüchternheit abzuliegen. Der Kurs ist auch gut, um sich mit anderen zu diesem Thema auszutauschen und um neue Techniken in verschiedenen Situationen kennenzulernen.

Ich habe viele neue Anregungen und Tipps bekommen. Durch die Übungen, die ich während des Kurses gemacht habe, bin ich sicherer und dadurch selbstbewusster geworden. Ich traue mich jetzt selbstbewusst „Nein“ zu sagen. Durch den Kurs fällt es mir auch leichter, um Hilfe zu bitten, wenn ich welche brauche, zum Beispiel wenn ich mich belästigt oder bedroht fühle. Ich habe im Kurs viele nette Leute kennen gelernt und werde mit Sicherheit noch an weiteren Kursen zum Thema Selbstbehauptung teilnehmen.

**In einem Gespräch mit der EWW Zeitungsgruppe erklärte Frau Koellner, wie wichtig es ist, Selbstbehauptung zu vermitteln.** Das hilft Menschen zu stärken und Straftaten vorzubeugen. Diese Angebote von der Polizei Bremerhaven stehen grundsätzlich jeder interessierten Person oder Gruppe zur Verfügung.

Das Angebot wird der jeweiligen Gruppe angepasst, so gibt es unterschiedliche Themenschwerpunkte für Kinder, Erwachsene und Senior\*innen.

Wenn Sie bei EWW arbeiten und Lust bekommen haben, Ihr Auftreten und Verhalten zu stärken und Selbstbehauptung zu üben, dann melden Sie sich für den nächsten Selbstbehauptungskurs an. Dieser findet im Januar 2023 für Männer und Frauen statt.

### KONTAKTDATEN DER KONTAKTPOLIZISTIN AUS LEHERHEIDE:

Susanne Graw-Kespelher  
Büro: Hans-Böckler-Straße 36 e, 27578 Bremerhaven  
Telefon: 0471-953 3233  
E-Mail: s.graw-kespelher@polizei.bremerhaven.de



**Pflanzen und Gärtnerhof Debstedt**  
Garten und Landschaftsbau / Pflanzenhandel / Winterdienst

Neuenwalder Str. 120 · 27607 Debstedt · Tel. 04743-70 90 · Fax 04743-91 37 08  
www.gaertnerhof-debstedt.de

**Sven Heise**  
Bodenverlegungen  
GmbH

Besuchen Sie unsere **Ausstellung: Auf über 600m<sup>2</sup>** zeigen wir gern Ihnen unsere Ideen für Ihre Wünsche. Wir bitten aktuell um vorherige Terminabsprache.  
Kreuzackerstraße 15 • 27572 Bremerhaven  
Tel.: 0471 / 77787 • www.heise-bodenverlegungen.de

**Kinderbetreuung**  
für Kinder von 18 Mon. - 12 J.

**KINDERTREFF OASE E.V.**

Kindertreff Oase e.V. Tel.: 0471/505214  
Neulandstr. 40 www.kindertreff-oase.de  
27576 Bremerhaven s-e.berndt@kindertreff-oase.de



## WELTEN-LOGOS –

### DIE IDENTITÄT DER TEAMS IM FACHBEREICH ARBEIT & BILDUNG

Bericht von Andreas Larmann, EWW Arbeit & Bildung

**Die neue Struktur im Fachbereich Arbeit & Bildung ist jetzt vollständig umgesetzt.** Begonnen hatten wir Anfang vergangenen Jahres mit dem Reha-Bereich und den Teams Sozialer Dienst, Berufsbildungsbereich, Bildung & Qualifizierung (BQ) und dem Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst (QVD). Im März dieses Jahres haben wir den Prozess im

Arbeitsbereich mit dem Bereich Dienstleistung abgeschlossen. Dazu gehören die Teams der Textilwelten, Kommunikationswelten, Grünwelten und Servicewelten und der Bereich Produktion mit den Teams der Medienwelten, Genusswelten und Produktionswelten. Darüber hatten wir bereits in der letzten Ausgabe 2/22 des Journals ausführlich be-

richtet. Diese nun insgesamt 10 Teams bilden die organisatorische Grundlage dafür, die Herausforderungen für die Sicherung und den Ausbau der Zukunft des Fachbereichs kompetent und effizient zu meistern.

Von der organisatorischen Grundlage bis zum effektiv arbeitenden System ist für uns natürlich noch ein Stück Wegstrecke zurückzulegen. Daran arbeiten wir sehr motiviert und ganz intensiv. Dazu gehört auch, dass wir innerhalb der jeweiligen Teams und vor allem auch von außen klar und deutlich erkennbar machen wollen, wofür das jeweilige Team im Fachbereich steht. So ist die Idee entstanden, jedes Team

durch ein eigenes Logo (wieder-) erkennbar zu machen.

In einem Workshop mit allen Beteiligten haben wir gemeinsam überlegt, was uns dabei wichtig ist. Und welche Punkte wir berücksichtigen müssen, damit die neuen Logos auch zur Sprache des EWW Markenauftritts passen. Im Ergebnis sind wir zu einer Kombination aus Wort- und Bild-Logo gekommen. Dabei

ist das „Bild“ ein Icon geworden, eine jeweils auf das Team bezogene, einfach gehaltene Strichzeichnung mit einem hohen Wiedererkennungsfaktor.

Zu dem Zeitpunkt, an dem dieser Artikel entsteht, ist die Entwicklung der Icons noch nicht für alle Teams abgeschlossen. **Folgende Beispiele können wir an dieser Stelle aber schon einmal zeigen:**



Wie gefallen Ihnen die neuen Logos? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Schreiben Sie Ihre Meinung an [anstoss@eww.de](mailto:anstoss@eww.de).

**FULLE & LÜCKEN**  
MARKISEN ROLLÄDEN TERRASSENDÄCHER

27570 BREMERHAVEN  
GEORGSTR. 16-18  
TEL: 0471. 211 11

27472 CUXHAVEN  
SEGELCKESTR. 30  
TEL: 04721. 68 18 60

WWW.FULLEUNDLUECKEN.DE

**BEDACHUNGEN – Steildach und Flachdach**  
**DACHFLÄCHENFENSTER – VELUX und ROTO**  
**DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME**

Schierholzweg 14 · 27578 Bremerhaven  
Tel. 04 71/8 18 33 · [www.dachdecker-brandes.de](http://www.dachdecker-brandes.de)

# Interview mit der Frauenbeauftragten von EWW

Interview von der EWW Zeitungsgruppe



Die Frauenbeauftragten der EWW tauschen sich mit Frauen der WfbM aus. v.l.: Jessika Kohl, Myriam Schütte, Martina Dammaschke (Frauenbeauftragte der EWW), Sandra Christ (stellvertretende Frauenbeauftragte der EWW), Janine Gerstung

**Die Mitwirkungsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen werden bei EWW mit dem Amt der Frauenbeauftragten seit 2015 gestärkt. Martina Dammaschke wurde in das Amt gewählt und begleitet Frauen bei EWW.**

## Was ist und was macht eine Frauenbeauftragte?

Frauenbeauftragte beraten und unterstützen werkstattbeschäftigte Frauen zu Fragen in der WfbM (Werkstatt für Menschen mit Behinderung), der Familie sowie zur beruflichen Förderung und zur Beseitigung von Benachteiligung. Laut Zahlen des BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) wurden z. B. im Jahr 2018 140.755 Menschen Opfer von Gewalt. 19 % davon waren Männer, 81 % waren Frauen. Diese Tatsache hat dazu geführt, dass sich Frauen das Recht durchgesetzt haben, dass es Frauenbeauftragte in einer WfbM geben muss.

**Nun sind Frauen, die in einer WfbM tätig sind, in ihrer Geschlechterrolle nicht anders als andere Frauen. Warum gibt es Frauenbeauftragte lediglich in WfbM's und nicht in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes?**

Frauen mit Behinderungen erfahren viel öfter Gewalt als Frauen ohne Behinderung.

Hier einige Zahlen einer Studie des BMFSFJ von 2011:

**Warum haben Sie sich entschieden, Frauenbeauftragte zu werden?**

Ich bin ein Mensch, der ganz schlecht mit Ungerechtigkeit leben kann und der es nicht mag, wenn schwächere Menschen schlecht behandelt werden. Deswegen habe ich mich entschlossen, die Frauen in der WfbM zu unterstützen.

%

### Opfer von Gewalt

Frauen mit Behinderung: 58–75 %  
Frauen ohne Behinderung: 35 %

### Opfer von sexualisierter Gewalt im Erwachsenenalter

Frauen mit Behinderung: 21–44 %  
Frauen ohne Behinderung: 13 %

### Opfer von sexuellen Übergriffen in Kindheit und Jugend

Frauen mit Behinderung: 20–34 %  
Frauen ohne Behinderung: 10 %

### Opfer von psychischer Gewalt und psychisch verletzenden Handlungen in der Kindheit

Frauen mit Behinderung: 50–60 %  
Frauen ohne Behinderung: 36 %

## Wie kann Frauen über die Frauenbeauftragten geholfen werden? Was sind die häufigsten Probleme?

Die Frauen können zu mir kommen, wenn sie ein Problem haben, und das Problem innerhalb der Arbeitsgruppe nicht gelöst werden kann. Es ist zwar nicht meine Aufgabe, dieses Problem für sie zu lösen, aber ich höre zunächst aufmerksam zu und bespreche dann mit der Frau gemeinsam, welche Möglichkeit es gibt. Meistens lösen die Frauen ihr Problem selbst, weil sie oft nur eine kleine Hilfestellung benötigen. Manchmal muss ich aber tätig werden, z.B. indem ich klärende Gespräche einleite und die Frauen auf Wunsch begleite. Alle Gespräche stehen unter Schweigepflicht.

Am häufigsten melden sich die Frauen mit Problemen im Umgang und der Kommunikation mit der für sie zuständigen FAB (Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung). Ich kläre die Frauen auf und ermutige sie, nochmal mit ihrer FAB zu sprechen. Sonst biete ich meine Begleitung bei einem gemeinsamen Gespräch an. In der Regel lösen sich die Konflikte damit auf. Sollte das mal nicht der Fall sein, kann zum Beispiel das Gewaltschutzkonzept eingesetzt werden.

## Das Thema des Journals ist Gewalt und Mobbing. In welcher Form engagieren Sie sich bei diesen Themen in der WfbM?

Ich und die stellvertretende Frauenbeauftragte der EWW Sandra Christ haben an Schulungen teilgenommen, in denen es unter anderem auch um das Thema Mobbing und Gewalt ging.

In unserer Arbeit wenden wir das Ideen- und Beschwerdemanagement sowie das Gewaltschutzkonzept der EWW an. An der Erstellung des Gewaltschutzkonzeptes haben wir als Frauenbeauftragte aktiv mitgewirkt.

## Sehen Sie, dass Frauen in unserer heutigen Zeit immer noch benachteiligt werden? Wenn ja, wie zeigt sich das?

Ja, ich sehe Frauen immer noch klar im Nachteil. Sie haben es schwerer, berufliche Erfolge zu erzielen, weil Sie gegen Vorurteile (das „schwächere Geschlecht“) ankämpfen müssen und in vielen Berufen noch schlechter bezahlt werden.

## Was glauben Sie, wie sich eine WfbM weiter entwickeln muss, damit es Frauen bei der Arbeit gut geht?

Die WfbM muss eine Gleichberechtigung von Frauen und Männern anstreben. Um das zu erreichen, könnte die WfbM spezielle Angebote für Frauen

schaffen wie z. B. Frauengesprächskreise. Es wäre auch wichtig, die Frauen über ihre Rechte aufzuklären: Ihr Recht sich Hilfe zu holen, ihr Recht „Nein“ zu sagen usw. Dazu können Selbstbehauptungskurse angeboten werden, in denen die Frauen lernen sich mithilfe ihrer Stimme und ihrer Körpersprache für sich selbst einzusetzen.

Mein Wunsch für die Frauen ist, dass sie gestärkt und selbstbewusst durchs Leben gehen. Dass sie lernen, dass sie selbst der wichtigste Mensch in Ihrem Leben sind.

**Wir danken Frau Dammaschke für das ausführliche Interview und die wichtige Arbeit, die sie bei den EWW leistet.**



### KONTAKTDATEN DER FRAUENBEAUFTRAGTEN DER EWW

Martina Dammaschke  
0151 11643550  
frauenbeauftragte@eww.de

## INVESTIEREN SIE IN SACHWERT-IMMOBILIEN MIT SICHERER RENDITE!



**PFLEGEHEIM IN SCHIFFDORF BEI BREMERHAVEN**  
Neubauprojekt (Apartments aufgeteilt in Einzelgrundbücher)

Anzahl der Pflegeapartments: 62  
Wohnflächen Pflegeapartments: 45,36 m<sup>2</sup> - 47,74 m<sup>2</sup>  
Kaufpreise Pflegeapartments: 195.100,-€ - 205.400,-€  
Rendite (Indexmiete): 3,4 % anfänglich



**BESTANDSWOHNUNGEN IN OYTEN BEI BREMEN**  
Bestandsobjekt (modernisiert)

Bestandswohnungen: Baujahr 1968  
Wohnflächen Bestandswohnungen: 46,00 m<sup>2</sup> - 100,00 m<sup>2</sup>  
Kaufpreise Bestandswohnungen: 160.500,-€ - 329.900,-€  
Rendite (Indexmiete, Mietpool): 2,6 % anfänglich



Jurkeit GmbH & Co. KG Uwe Jurkeit & Team Alter Postweg 1A, 27578 Bremerhaven Tel.: 0471.982 10 85 www.jurkeit.de

**MEYER**  
Bauunternehmen

Weißdornweg 12  
27619 Schiffdorf-Spaden

Tel.: 0471 / 8 93 92 81  
Fax: 0471 / 8 93 92 82

# BÜRO FÜR LEICHTE SPRACHE

## JETZT AUCH IN DEN EWW

Bericht von Wolfgang Grieger, Büro für Leichte Sprache

**Warum brauchen wir Leichte Sprache? Menschen reden miteinander, sie verständigen einander, sie tauschen Informationen untereinander aus, indem sie sich der Sprache in Wort und Schrift bedienen.**

Aber was passiert mit Menschen, die die Sprache nicht verstehen, weil sie aufgrund verschiedener Beeinträchtigungen nicht dazu in der Lage sind? Damit alle die Möglichkeit haben, sich mitzuteilen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, benötigen diese Menschen Unterstützung. Hier genau beginnt die Aufgabe des Büros für Leichte Sprache.

### Was bedeutet Leichte Sprache?

Die Leichte Sprache verwendet keine Fremdwörter, vermeidet lange Schachtelsätze und unterteilt lange Wörter in einzelne Wortteile. Mit Hilfe von ein-

fachen Bildern werden Texte verständlicher gemacht. Dafür werden auch oft sogenannte Piktogramme verwendet. So werden auch Abkürzungen wie „z.B.“ oder „d.h.“ grundsätzlich ausgeschrieben.

### LEICHTE SPRACHE:

- ✓ Ist regional unterschiedlich. Im Norden kennen nur sehr wenige Menschen den Begriff „Brotzeit“, während im Süden kaum jemand etwas mit dem Wort „Feudel“ anfangen kann.
- ✓ Unterliegt einem ständigen Wandel. Begriffe aus der Technik sind veraltet und werden durch neue ersetzt (Beispiel: Videokassette gegen DVD).
- ✓ Ist klar, eindeutig und sachlich
- ✓ Ist nicht immer leicht

### Was macht das Büro für Leichte Sprache?

Das Büro für Leichte Sprache übernimmt folgende Aufgaben:

- ✓ Erstellen von Texten
- ✓ Bearbeiten von vorhandenen Texten
- ✓ Bebildern von Texten
- ✓ Prüfen und Anpassen von Texten in Leichte Sprache oder in vereinfachte Sprache, unter Berücksichtigung von möglichst vielen Formen von Beeinträchtigungen. Im Büro für Leichte Sprache werden zum Beispiel die wöchentlichen Speisepläne übersetzt. Aber auch die Übersetzungen des Leitbildes oder des Gewaltschutzkonzepts wurden vom Team durchgeführt. Das Büro für Leichte Sprache ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Leichte Sprache eG und ist somit ein Garant für zertifizierte Übersetzungen – regional und überregional. Wir befinden uns im ständigen Austausch mit anderen Mitgliedern und bilden uns ständig weiter. Erst nach mehrfacher Prüfung durch

viele Nutzer mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen wird das übersetzte Werk veröffentlicht und bekommt ein Prüfsiegel.

Das Team des Büros für Leichte Sprache besteht aus fünf Prüfer\*innen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, auch „Profis“ genannt. Diese wurden unter anderem im Fachzentrum für Leichte Sprache in Augsburg und im Büro für Leichte Sprache Bremen ausgebildet und durch einen Mitarbeitenden mit einer Ausbildung zum geprüften Übersetzer sowie einer/einem Assistent\*in für unterstützende Kommunikation begleitet. Durch das ständige Fort- und Weiterbilden der Mitarbeitenden erhalten wir uns ein gleichbleibendes hohes Qualitätsniveau unserer Arbeit. ●



## ELBE-WESER WELTEN HEBEN AB – Die Außenwohngruppe Fritz-Erler-Straße besucht den Luftfahrtverein Unterweser Bremerhaven (LVU)

Artikel von Olaf Brouwers, Martin Hesse und Florian Maibaum, FB Wohnen

**Auf Einladung des LVU Bremerhaven e.V. sind wir am 30.07.2022 um 10 Uhr zu einem „Segelflugtag“ zum Fluggelände des LVU in Hellingst aufgebroschen.**

Dort konnten dann insgesamt 12 Nutzer\*innen der Außenwohngruppe aus dem Bereich der Fritz-Erler-Straße den ganzen Tag über den Flugbetrieb beobachten und auch mitfliegen. Zur Begrüßung gab es erst einmal eine intensive Belehrung zum Thema Sicherheit auf dem Gelände. In den darauf folgenden Stunden gab es dann reichlich neue Eindrücke für die Teilnehmenden. Alle konnten sich, dem Flugverkehr angepasst, auf dem Gelände frei bewegen und unter anderem auch die Werkstatt besichtigen. Alle anfallenden Fragen wurden wie den gesamten Tag über fachlich und für alle verständlich beantwortet.

Erst wurde es dann, als das erste Segelflugzeug mit einem EWW-Nutzer starten sollte. Hier gab es erst nach einigen Minuten einen Freiwilligen und im Vorfeld für jeden Passagier eine Sicherheitsbelehrung mit Aufsetzen eines Rettungsfallschirmes, welcher in diesen Flugzeugen verpflichtend zu tragen ist. Bei bestem Wetter – Lufttemperatur von 28 Grad und wolkenloser Himmel – gab es dann eine einmalige Aussicht aus 500 m Höhe über der Norddeutschen Tiefebene und das Gefühl, wie ein Vogel frei zu fliegen. Hier konnte man auch das fast 30 km entfernte Bremerhaven sehen. Dies begeisterte alle Teilnehmer\*innen sehr. Spannend für die meisten war allerdings auch der Anteil der Arbeit, welcher bei einem solchen Hobby ansteht. Hier gab es unter anderem die Gelegenheit, mit den extra vorbereiteten (aus dem öffentlichen Straßenverkehr

entlassenen) Autos, die Segelflieger in die Startposition zu bringen. Auch die Motor-Winde in ca. 900 m Entfernung, welche die Flugzeuge mit einem 5 mm Drahtseil anschleppt und in unter 4 Sekunden auf fast 100 km/h beschleunigt und somit starten lässt, war ein Highlight.

Im Anschluss wurden dann gemeinsam mit den Piloten und Helfern die Bratwürste gegrillt und kulinarische Salate gegessen. Hierbei gaben die Segelflieger dann reichlich Anekdoten zum Besten.

**Der Vorsitzende des LVU, Hansjörg Kiesling, versprach, dass dieses Erlebnis nicht einmalig bleiben sollte. Mit Hilfe seiner engagierten Mitglieder und Piloten wird es sicher eine Wiederholung geben.** ●

**Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten**  
WAS DEM EINZELNEN NICHT MÖGLICH IST, DAS VERMÖGEN VIELE

**Raiffeisen**  
Weser-Elbe eG

**Ihre Raiffeisen-Märkte in** Alfstedt · Bad Bederkesa · Cuxhaven · Dorum · Elmlohe · Freiburg · Köhlen · Lamstedt · Otterndorf · Spieka · Steinau · Wanna

Raiffeisen Weser-Elbe eG · Bad Bederkesa · Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland · Tel.: 04745/9447 - 0 · www.raiffeisen-weser-elbe.de · Wir sind auch auf

**nib**  
Netzwerk Inklusives Bremerhaven

Mitmachen! Mehr erfahren!  
 Netzwerk Inklusives Bremerhaven  
 Alexandra Göddert  
 info@netzwerk-inklusives-bremerhaven.de  
 0163-7082024

Wir gestalten Projekte in Bremerhaven für ...  
 eine bunte Gesellschaft  
 ein gleichberechtigtes Leben für alle  
 die Wertschätzung für Vielfalt  
 den Abbau von Barrieren

Wir sind mit dabei! Aktive Förderung Behinderter Menschen - Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben - Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen - AWO Kreisverband Bremerhaven - BIS Bremerhaven - BSCG - Elbe-Weser Welten - FC Sparta - Förderwerk Bremerhaven - GEWOBA - Inklusionsbeirat Bremerhaven - Integrationsfachdienst - Lebenshilfe Bremerhaven - Magistrat der Stadt Bremerhaven, Dezernat V - Monika Eberlein (Selbstvertreterin) - PARITÄTISCHER Kreisverband Bremerhaven - Raumwerkerei Bremerhaven - Selbst aktiv (SPD) - Städtische Wohnungsgesellschaft - Verkehrsgesellschaft Bremerhaven

# Das Gewaltschutzkonzept bei EWW

Interview von der EWW Zeitungsgruppe

Nein!

**Sicher ist ein Ort, an dem man sich gerne aufhält und an dem persönliche Weiterentwicklung einfacher möglich ist. Um so einen Ort bei EWW zu gewährleisten, ist vor einem Jahr das Gewaltschutzkonzept entwickelt worden. Das Konzept soll ein besseres Miteinander fördern. Die Zeitungsgruppe hatte die Möglichkeit, den Gewaltschutzbeauftragten der EWW, Olaf Brouwers kennenzulernen und ihm einige Fragen zu stellen.**

1

## Warum ist das Gewaltschutzkonzept bei EWW entstanden und gibt es das nur bei uns?

Das Gewaltschutzkonzept ist ein weiterer Baustein der EWW, um den Menschen ein sichereres Leben zu bieten bzw. die Möglichkeit bei Ungerechtigkeiten die nötige Unterstützung einzufordern. Ein Gewaltschutzkonzept gibt es in anderen Einrichtungen auch.

2

## Was beinhaltet das Gewaltschutzkonzept?

Das Konzept garantiert Schutz vor Gewalt und Machtmissbrauch. So bietet es für den ganzen Betrieb einen Leitfaden, wie man sich anderen gegenüber angemessen verhalten sollte. Ist dies nicht der Fall, hat jeder die Möglichkeit, sich bei einem Gewaltvorfall an eine Person seines Vertrauens zu öffnen. Mitarbeitende und Vorgesetzte bei den EWW müssen sich dann an die Abläufe und Vorgaben aus dem Gewaltschutzkonzept halten. Ich als Gewaltschutzbeauftragter erfahre so auch von dem Vorfall.

3

## Was ist und was macht ein Gewaltschutzbeauftragter?

Seit 2021 bin ich der Gewaltschutzbeauftragte der EWW. Der Gewaltschutzbeauftragte steht den Menschen zusätzlich als Unterstützer zur Seite. Es besteht die Möglichkeit, mich per E-Mail unter [Gewaltschutzbeauftragter@eww.de](mailto:Gewaltschutzbeauftragter@eww.de) zu kontaktieren. Dann lade ich die Betroffenen zu einem persönlichen Gespräch ein, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Bei den weiteren Schritten werde ich dann weiter informiert. Hier habe ich dann eine überwachende und begleitende Funktion.

4

## Was hat Sie bewogen, Gewaltschutzbeauftragter zu werden?

Meine persönliche Einstellung Ungerechtigkeiten gegenüber. Hier sehe ich es als meine Pflicht, den schwächeren Menschen beizustehen, damit diese zu ihrem Recht kommen.

5

## Braucht es für diese Aufgabe eine spezielle Ausbildung? Wenn ja, welche haben Sie?

Eine spezielle Ausbildung ist nicht wirklich erforderlich, allerdings durfte ich vor einigen Jahren eine Ausbildung zum Deeskalationstrainer absolvieren. Durch die intensive Ausbildung wurde mein bestehendes Menschenbild weiter verfeinert.

6

## Ab wann spricht man von Gewalt, sodass Sie als Gewaltschutzbeauftragter tätig werden müssen?

Wann es sich um Gewalt handelt, ist klar definiert als „...die Anwendung von physischem oder psychischem Zwang gegenüber Menschen“. Als Gewaltschutzbeauftragter werde ich erst tätig, wenn sich jemand an mich wendet oder ich bei der Bearbeitung von Gewaltvorfällen in den einzelnen Fachbereichen erfahre. Ich erschließe mir den Sachverhalt und damit fängt meine Arbeit mit der Begleitung und Überwachung der weiteren Schritte an.

7

## Was passiert, wenn die Betroffenen nach einem Gewaltvorfall nicht kooperieren, mit welchen Konsequenzen ist zu rechnen?

Hier kann es bis zum Ausschluss aus dem Wohn-/Werkstattbereich kommen. Dies ist von der Schwere des Vorfalles abhängig.

8

## Gibt es seit Start des Konzeptes eine positive Wirkung bei EWW?

Aktuell scheint es so zu sein, dass das Konzept noch nicht in allen Bereichen besprochen wurde. Hier ist noch Nachholbedarf. Ich denke, wenn alle von der Möglichkeit der Unterstützung erfahren, wird dieses Konzept einen positiven Effekt auf die gesamten EWW haben.

9

## Darf man zurückschlagen (also sich wehren)?

Ja, man darf sich wehren. Allerdings nicht mit Gewalt, sondern damit, dass man sich Hilfe holt oder mit dem Einschalten der/des Gewaltschutzbeauftragten. Hier wird es dann ein nachhaltiger Prozess, bei dem es im besten Falle keine Gewinner und Verlierer gibt, sondern sich die Beteiligten im Anschluss weiterhin guten Gewissens begegnen und ohne Gewalt miteinander umgehen können.

10

## Welchen Rat haben Sie, um Gewaltsituationen zu vermeiden?

Dies ist nicht so einfach zu beantworten. In erster Linie behandle ich die Menschen so, wie ich auch gerne behandelt werden möchte. Also mit dem nötigen Respekt und Verständnisvoll. Somit hoffe ich, dass von meiner Seite aus keine Gewalt ausstrahlt wird. Weiterhin ist es meine eigene Einstellung der Dinge gegenüber. So gibt es für mich zum Beispiel keine „Aggressionen“, sondern „Herausfordernde Verhaltensweisen“. Hier beginnt dann für mich die Herausforderung mein Gegenüber zu einem angemessenen Verhalten zu begleiten.

**Das Gewaltschutzkonzept und die Arbeit des Gewaltschutzbeauftragten sind eine wichtige Unterstützung, um vorhandene Gewalt zu thematisieren, zu unterbinden und damit einen gutes Miteinander zu stärken. Die Zeitungsgruppe bedankt sich bei Olaf Brouwers für das Interview und seine wichtige Arbeit als Gewaltschutzbeauftragter bei EWW.**



**KOHR · LAPPENBUSCH  
SEEFELDT · OHMES**

**DIETRICH KOHRS**  
Notar a.D.  
Rechtsanwalt bis 2020

**MARCO SEEFELDT**  
Rechtsanwalt und Notar

**SÖNKE OHMES**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Familienrecht

**ROLF LAPPENBUSCH**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Ohldorpsweg 18 (am Amtsgericht) · 27607 Geestland-Langen  
Telefon (0 47 43) 70 71 · Telefax (0 47 43) 82 97  
E-Mail: [KoLaSe@t-online.de](mailto:KoLaSe@t-online.de)



Qualitäts-Zahnersatz  
made in Bremerhaven



- Ihren Zahnersatz fertigen wir ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

Rübeling Dental-Labor GmbH  
Langener Landstraße 173  
27580 Bremerhaven  
[www.ruebeling.de](http://www.ruebeling.de)

**Rübeling**  
DENTAL-LABOR



## Interview mit einer Schulsozialarbeiterin zum Thema:

# MOBBING UND AUSGRENZUNG

Bericht von Line Kelling, Integrationsfachdienst

Im Rahmen ihres Studiums und ihrer Tätigkeit im Bereich der Beruflichen Orientierung für junge Menschen im Fachbereich Integrationsfachdienst hat Line Kelling ein Interview mit der Schulsozialarbeiterin Stefanie Roß-Heitmann durchgeführt. Sie ist seit 15 Jahren an der Schule am Ernst-Reuter-Platz in Bremerhaven-Lehe tätig, davon 13 Jahre als Schulsozialarbeiterin.

Im nachfolgenden Bericht fassen wir die Kernaussagen des Interviews zusammen.

### Wie würden Sie Mobbing definieren?

„Mobbing ist in jedem Fall, denke ich, vielfältig und ist meist etwas, was eher subtil stattfindet. Das äußert sich aufgrund meiner gemachten Erfahrungen wenig in körperlichen Auseinandersetzungen, sondern geht eher in den Bereich von Beleidigung oder dass sich eben Gruppen zusammenschließen und ihren Selbstwert und ihr Selbstbewusstsein

dadurch steigern, dass sie andere niedermachen. **Und ich würde Mobbing immer als etwas bezeichnen, das auf jeden Fall bewusst und gewollt stattfindet und über einen längeren Zeitraum festzustellen ist.**“

### Gibt es bestimmte Gruppen, die besonders von Mobbing betroffen sind?

„Ich würde sagen, Mobbing kann alle treffen, alle – also jeden. Und das ist nicht an einem bestimmten Merkmal auszumachen.“

„Was auf jeden Fall bei den Mobbingopfern immer wieder klar heraussticht, ist, dass sie meist über **wenig Selbstbewusstsein** verfügen. Die Aufgabe ist es dann, genau an dieser Stelle anzusetzen, um die Kinder dementsprechend zu stärken. Je länger das Mobbing andauert, umso weiter wird das Selbstbewusstsein derjenigen zerstört und umso weniger Kraft haben sie letztendlich, dem etwas entgegenzusetzen. Sie befinden sich dann in einem Teufelskreis.“

### Wie werden Sie auf Mobbing aufmerksam und wie gehen Sie damit um?

„Manches Mal ist es halt so, dass es Kinder nicht gezielt ansprechen. Ich glaube, dass die Kinder, die davon betroffen sind, gar nicht genau definieren können, dass sie gerade von Mobbing betroffen sind. Der beste Weg ist, möglichst früh davon zu erfahren, um dann entsprechend intervenieren zu können. Intern sind Klassenlehrer\*in wichtigste Ansprechpartner\*in – weil sie im tägli-

chen Austausch mit den Kindern sind. Sie kennen die Kinder meist über einen längeren Zeitraum und wissen, wie sie ticken. Und wissen auch, wo sie dann ansetzen müssen, um Veränderungen herbeizuführen.“

„Wir haben aktuell bei uns an der Schule keine Vertrauenslehrer\*innen. Aber wir haben noch weitere Unterstützungssysteme. Wir haben Schulsozialarbeiter\*innen bei uns, die immer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und sich um Mobbing und Streitigkeiten kümmern sowie um eine intensivere Begleitung der Kinder – auch in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Zudem haben wir noch das ReBUZ (Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum), wo wir uns zusätzliche Hilfen holen können. Je nachdem, wie der Fall gelagert ist, wird eine Profession zuständig, sei es ein Amt, Sozialarbeiter\*innen, Sonderpädagogen oder in einem schwierigen Fall auch Schulpsychologen, die sich der Sache als externe Kräfte annehmen und eventuell wei-

terreichende Maßnahmen in die Wege leiten können.“

### Gibt es an Ihrer Schule präventive Projekte, um Mobbing vorzubeugen?

„Also was wir haben ist, dass wir gerade gezielt auch beim nächsten 5. Jahrgang wieder verstärkt anbieten, ein Sozialtraining zu machen. Da arbeiten wir ganz eng mit dem Programm von Lions Quest „Erwachsen werden“ zusammen, worüber auch unsere Schulsozialarbeiter geschult worden sind. Dort geht es um das Klassenklima, wie man dies im 5. Jahrgang aufbaut, um darauf die nächsten Jahre zurückgreifen zu können.“

„Wir haben bei uns generell an der Schule ein Klima, in dem es auch immer okay ist, Fehler zu machen. Es wird von früh an geübt, dass niemand deswegen ausgelacht wird. Die Kinder werden von klein auf so erzogen und dies funktioniert durch die enge Bindung zwischen dem schulischen Personal hier und den Kindern. Durch diese Nähe ist die Hemmschwelle sehr niedrig, sich uns gegenüber zu öffnen und Dinge anzusprechen.“



Geschäftsstelle Langen  
Debstedter Straße 5  
27607 Geestland  
Tel.: 04743 9221-0  
Fax: 04743 9221-55  
info@vhs-lk-cux.de  
www.vhs-lk-cux.de

231-42365 Bildungsurlaub:  
Spanisch für Anfänger A1 Teil 1  
Mo. 20.02.2023, 9:00–16:30 Uhr

231-44150 Bildungsurlaub:  
Business English ab B1  
Mo. 27.02.2023, 8:30–15:30 Uhr

231-40858 Bildungsurlaub:  
Englisch – anders erleben  
Mo. 27.03.2023, 8:15–11:45 Uhr

**EDEKA Cord**

Wir ♥ Lebensmittel.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr  
Hans Böckler Straße 32b  
27578 Bremerhaven  
Telefon: 0471-1428980

Heidjer Markt

**nonne**

REINIGUNGS MITTEL MEDIZIN TECHNIK ARBEITS SCHUTZ GASTRO NOMIE

www.nonne.de  
Telefon 0471 93298-0

Erich Nonne GmbH  
Max-Planck-Straße 1 | 27612 Loxstedt-Stotel



## GEWALTSCHUTZPROJEKT „Faustlos“

Bericht von Lena Tants und Elisabeth Helsen,  
KiTa Nimmerland

**Basierend auf unserem Leitbild der Elbe-Weser Welten, ist ein wertschätzender und respektvoller Umgang eine unserer bedeutsamsten Voraussetzungen für ein gelingendes Miteinander in unserer KiTa Nimmerland.**



Durch Empathielektionen lernen die Kinder, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu erkennen

Die Themen Gewalt und Aggression im KiTa-Alltag sind in den letzten Jahren immer mehr zur wissenschaftlichen Diskussion geworden.

Aggressives und gewaltbereites Verhalten resultiert im Wesentlichen aus einem Mangel an sozialen Kompetenzen, was eine konstruktive Form der Problem- und Konfliktbewältigung nicht zulässt.

Um dem entgegenzuwirken und die Steigerung der sozialen Kompetenz zu fördern, ist Gewaltschutzprävention in unserer KiTa Nimmerland seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit geworden.

Das Programm „Faustlos“ bietet uns einen wertvollen zusätzlichen Handlungsspielraum.

Das speziell für den Kindergartenbereich entwickelte Programm „Faustlos“ basiert auf Forschungsbefunden und entwicklungspsychologischen Theorien zu den Defiziten ag-

gressiver Kinder. Es ist ein präventiver Ansatz, der auf Vorbeugung statt „Reparatur“ setzt. Das Programm wurde von einem multidisziplinären Team aus Pädagog\*innen, Psycholog\*innen und Mediziner\*innen entwickelt.

**Inhaltlich werden drei Einheiten mit den Kindern erarbeitet:**

### 1. EMPATHIE-FÖRDERUNG

In den Empathielektionen lernen die Kinder, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu erkennen (sie werden zu „Gefühlsdetektiven“), sich in andere hinein zu fühlen und emotional auf andere einzugehen. Die Empathieeinheit ist der zentrale Baustein von „Faustlos“.

### 2. IMPULSKONTROLLE

Mittels der Lektionen zur Impulskontrolle wird ein konstruktiver Umgang mit Impulsen gefördert. Hier werden

den Kindern systematische Gedankenschritte zur Lösung zwischenmenschlicher Konflikte vermittelt, die Schritt für Schritt geübt und in die Praxis umgesetzt werden.

### 3. UMGANG MIT ÄRGER UND WUT

Ärger und Wut sind normale und wichtige Facetten unseres Gefühlslebens. Diese Gefühle werden erst dann zu einem Problem, wenn sie zu körperlicher oder verbaler Gewalt führen. „Faustlos“ arbeitet deshalb auf den konstruktiven Umgang mit Ärger und Wut hin. In den entsprechenden Lektionen wird die Selbstwahrnehmung der Kinder gefördert, sie lernen positive Selbstverstärkung zu gebrauchen und diese mit Beruhigungstechniken zu verbinden. Stark ist, wer mit seinen Gefühlen umgehen kann und nicht in die Ärger- und Wut-Fallen hineinläuft.

Einmal in der Woche treffen sich die Vorschulkinder in unserer Kita gleich morgens um halb neun zu ihrem besonderen „Faustlos-Angebot“. Bevor es richtig losgeht, setzen sich die Kinder in einen Kreis. Die Aufwärmphase beginnt mit einer spielerischen Bewegungseinheit. Danach teilt der/die Erzieher\*in den Kindern mit, welches Thema (z.B. Gefühle) besprochen werden soll. Damit die Gruppe entspannt und effektiv miteinander sprechen kann, werden gemeinsam die Verhaltensregeln besprochen. Es ist in der Gruppe beispielsweise wichtig, dass jedes Kind sich meldet und jede einzelne Person ausreden kann. Um über die einzelnen Themen ins Gespräch zu kommen

ist es notwendig, dass die Kinder auf ihrem Platz sitzen bleiben und zuhören.

Erst danach wird in das jeweilige Thema eingestiegen. Hierfür wird von den Fachkräften der „Faustlos“-Materialkoffer genutzt, der mit großen Bildkarten, verschiedenen Anleitungen und Handpuppen versehen ist. Um die theoretischen Lektionen zu festigen, werden in den drei Phasen des Angebots die einzelnen Themen in einem Rollenspiel geübt und durchgespielt.

Nach Durchlaufen des gesamten Programms erhalten die Kinder eine „Faustlos“-Urkunde.

Über viele Jahre haben wir feststellen können, dass die Kinder das Gelernte im Alltag immer wieder ein- und umsetzen.

Die verbalen Kompetenzen und der sprachlich-kognitive Bereich werden in dem Programm besonders gefördert. Durch „Faustlos“ stärken die Kinder ihr Selbstbewusstsein und unterstützen auch die jüngeren Kinder in Konfliktsituationen. Gerade im letzten Jahr vor der Einschulung ist diese Förderung noch einmal besonders wertvoll, um gestärkt mit diesen Kompetenzen in die Schule entlassen werden zu können.



**GROSSMARKT  
BREMERHAVEN**



**Rudloffstraße 21  
27568 Bremerhaven**

**Tel. 04 71 / 94540-0  
Fax 04 71 / 4 20 66**

**www.grossmarkt-ruge.de  
mail@grossmarkt-ruge.de**

**Büromaterial  
schnell & regional**

**10 EURO**  
Begrüßungs-Rabatt  
für Ihren ersten Auftrag  
im Onlineshop!

**... Online  
und doch so nah!  
Aus Ihrer Region:**

Warnke...für's Büro  
Falkenstraße 12 27612 Loxstedt  
mail@warnke-fuers-buero.de  
Fax 04703.43704-52

**Tel 04703.43704-51  
www.warnke-fuers-buero.de**

Einzulösen bei der ersten Bestellung ab einem Einkaufswert von 99 EURO. Aktionslaufzeit: 01.11.-31.12.2022, Aktionscode: WARNKE. Einmalig einlösbar, nicht kombinierbar.





## Herausforderndes Verhalten IN DER SCHULASSISTENZ

Bericht von Anika Rüsck

**Möwen-APOTHEKE**  
Anja Sievern

Hans-Böckler-Straße 32  
27578 Bremerhaven  
Tel. 0471 62929  
Fax 0471 75023



**HANSA-APOTHEKE**  
Anja Sievern

Mecklenburger Weg 126  
27578 Bremerhaven  
Tel. 0471 64535  
Fax 0471 63057

**10 % Rabatt** auf einen Artikel aus dem SB-Bereich

gilt nicht für apotheken-  
und verschreibungs-  
pflichtige Artikel

**MANITZKY**  
**HEIZUNG**  **SANITÄR**

Manitzky GmbH  
Bei der Franzosenbrücke 3 · 27576 Bremerhaven  
Tel. (0471) 505353/54 · Fax (0471) 505355 · www.manitzky.de

**Zertifizierter Fachbetrieb für barrierefreies Bauen**

Die inklusive Schullandschaft in Bremerhaven ist geprägt von der gemeinsamen Teilhabe aller Schüler\*innen mit und ohne Behinderung. Auch herausforderndes Verhalten kann den Einsatz einer Schulassistentin notwendig machen. Diese soll dann gewährleisten, dass Schüler\*innen mit besonderem Unterstützungsbedarf am Schulleben teilnehmen können.



**Die Schulassistentin soll Ihrem Kind helfen, sich angenommen zu fühlen**

Die Schulassistentin der EWW hat den Anspruch, Schüler\*innen mit herausforderndem Verhalten bestmöglich zu fördern und sozial zu integrieren. Dabei geht es auch darum, gemeinsam die täglichen Ansprüche wie z.B. Klassenregeln einzuhalten, zur Unterstützung einzelner Schüler\*innen zu erarbeiten und zu implementieren. Diese helfen im Schulalltag und können nach Bedarf individuell angepasst werden.

Um akute Spannungszustände abzubauen, können den Schüler\*innen z.B. Bewegungsangebote oder andere Auszeiten als Entspannungsmöglichkeit angeboten werden.

Die Interventionsmaßnahmen bei herausforderndem Verhalten sind vielfältig und müssen durch die Schulassistentin in Absprache mit den Lehrkräften im Klassenverband individuell und situativ angepasst werden.

**Diese können z.B. sein:  
individuelle Pausen, Nutzung von speziell ausgestatteten Bewegungsräumen (Hängematten, Schaukeln, Matten etc.).**

Herausforderndes Verhalten kann durch vielerlei Situationen und Reize ausge-

löst werden, wobei die Vermeidung von solchen Reizen zur Entstehung von beispielsweise Gewalt und Aggression im Fokus des Klassenteams steht.

Wichtig ist es hierbei, genau diese Ursachen zu erkennen und abzubauen.

Eine stetige Stärkung der Persönlichkeit des Schulkindes und den Abbau von Verhaltensauffälligkeiten kann die Begleitung durch die Assistentin erheblich machen oder zumindest verringern.

**Die Schulassistentin ist unterstützend tätig und übernimmt entsprechende Aufgaben. Sie soll Ihrem Kind helfen, sich angenommen zu fühlen und eine wertschätzende Atmosphäre im Schulalltag zu erleben.**

## Schädlingsbekämpfung Heinsohn

### Fachbetrieb für Schädlingsbekämpfung

- Gesundheits- und Vorratsschutz
- Holz- und Bautenschutz
- Vogelabwehr



Inh. Ralf Tepper e.K.  
staatlich geprüfte Schädlingsbekämpfer  
Jahnstraße 15  
27619 Schiffdorf-Spaden

info@sbk-heinsohn.de  
rattenfangheinsohn@web.de  
0471 81705  
www.sbk-heinsohn.de

**kleingedrucktes**

Werbung | Digitaldruck

Ihr Partner für

- ▶ DIGITALDRUCK
- ▶ GROSSFORMATDRUCK
- ▶ FOLIENBESCHRIFTUNG
- ▶ SATZ & GESTALTUNG

**NEU!**

**JETZT SIND  
SIE VÖLLIG FREI**

Mit unserem Summa F1612 schneiden wir freie Formen. Egal ob Papier, Karton, Folien oder Kunststoffplatten

www.kleingedrucktes.de

# Jubilarehrungen

## September bis Dezember 2022

Wir gratulieren ...

den nachstehend genannten Beschäftigten, die auf eine langjährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können, recht herzlich und bedanken uns für die langjährige Verbundenheit mit unserem Hause und das gezeigte Engagement.

Für die Zukunft wünschen wir allen Jubilaren weiterhin viel Freude bei der Arbeit, viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit!

### 40 Jahre

Anja Valtinke	09/22 Küstenschlemmerei
Stefan Kolbe	09/22 AWI
Regina Kleberhoff	09/22 Verpackung
Markus Schmitt	11/22 MTPS

### 35 Jahre

Tanja Weber	09/22 Lichtblick
Korinna Appel	09/22 MBS
Lars Müller	09/22 Buch für Buch
Alfred Gerke	09/22 Lichtblick
Birgit Krebs	09/22 Keramik
Dagmar Drexhage	11/22 Konfektionierung

### 30 Jahre

Alexander Karnal	09/22 Gas-/Ölbrenner
Thorsten Münch	09/22 Gas-/Ölbrenner
Ruth Waleczek	11/22 IFD

### 25 Jahre

Mandy Gernhuber	09/22 Olendiek
Stefan Bruns	09/22 Gartenbau
Mathias Burdorf	09/22 WSC
George More	09/22 Lattenroste
Arno Slowik	09/22 Blatt für Blatt
Carina Lüdke	09/22 AWI
Konstantin Kuppe	09/22 Verpackung
Martin Brandt	09/22 Gas-/Ölbrenner
Bülent Degirmenci	09/22 MTPS
Urszula Klotz	09/22 MBS
Sven Höller	10/22 WSC
Tanja Städele	10/22 Büro für Leichte Sprache
Torsten Becker	10/22 IFD
Carmen Düde	11/22 MBS
Petra Lazar	11/22 Keramik

Susanne Ruser	12/22 Verwaltung
Heike Seifert	12/22 TPS

### 20 Jahre

Thomas Lange	09/22 Lichtblick
Reiner Frank	09/22 MTPS
Marc Koslowski	09/22 Lattenroste
Christian Specka	09/22 Gas-/Ölbrenner
Anika Riggers	09/22 Lichtblick
Stefanie Timm	09/22 WSC
Theis Dankers	09/22 MTPS
Barbara Müdeking	09/22 WSC
Beate Melzer	09/22 Betreutes Wohnen
Ramona Niehaus	10/22 Betreutes Wohnen
Melanie Bartels	11/22 Konfektionierung
Heino Timm	11/22 Metall

### 15 Jahre

Rene Haustedt	09/22 Gas-/Ölbrenner
Dennis van den Berg	09/22 Gas-/Ölbrenner
Stefanie Ohmstedt	09/22 AWI
Bodo Beckmerhagen	09/22 Holz
Aylin Senel	09/22 Außenarbeitsplatz
Manuel Robbers	09/22 Küche
Dennis de Buhr	09/22 Lichtblick
Andre Paleit	09/22 Lattenroste
Olaf Rosebrock	09/22 Keramik
Jutta Adams	09/22 MTPS
Sebastian Wulff	09/22 Gas-/Ölbrenner

Veronika Huck	09/22 Verpackung
Michelle Schmidt	09/22 Blatt für Blatt
Heiko Stöltzing	09/22 Bürgerpark
Hatice Alp	09/22 QVD
Roswitha Sonik	10/22 Sozialer Dienst
Monika Meinke	12/22 Konfektionierung
Sylvia Mahler	12/22 Bistro
Erika Mangels	12/22 MTPS
Oliver Mielke	12/22 Gas-/Ölbrenner
Harald Kramer	12/22 Außenarbeitsplatz
Dominic Haustedt	12/22 Blatt für Blatt

### 10 Jahre

Olaf Siebert	09/22 WSC
Michael Wieck	09/22 AWI
Mohammad-Reza Lotfi-Aloucheh	09/22 WSC
Mandy Stelljes	09/22 Cap-Markt
Marco Pietruch	09/22 Cap-Markt
Dennis Metzler	09/22 Metall
Arne Gromotka	09/22 Betreutes Wohnen
Karin Lutzke	09/22 IFD/UB
Lars Therkorn	09/22 AWG Bürger
Markus Welker-Buth	09/22 Textilwelten
Wolfgang Grieger	10/22 Kommunikationswelten
Ulrich Schön	10/22 Buch für Buch
Marco Schemien	10/22 Holz
Tamer Pilak	10/22 Klinikum
Carina Faust	11/22 Blatt für Blatt
Marita Steenbuck	11/22 Schulassistentz
Werner in der Wische	12/22 MTPS
Kirsten Bruns	12/22 Cap-Markt
Jens Raasch	12/22 Konfektionierung



## SPORTABZEICHEN 2022

Bericht von Volker Kleinbrands, EWW Arbeit & Bildung

Ende August haben die Elbe-Weser Welten zum 10. Mal am Sportabzeichen-Wettbewerb auf der LTS-Sportanlage in Bremerhaven Speckenbüttel teilgenommen. Anlass und Ziel des Sportabzeichens ist es, Menschen mit und ohne Behinderung über den Sport zusammenzubringen.

Sport ist für viele, auch in den Werkstätten, sehr wich-

tig und trägt als arbeitsbegleitende Maßnahme zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit bei. Mit allen Sportveranstaltungen, an denen die EWW teilnimmt, wird ein Zeichen für mehr Akzeptanz und Mitbestimmung in der Öffentlichkeit gesetzt.

Am Sportabzeichen-Wettbewerb nahmen in diesem Jahr

folgende Sportler\*innen teil: Sebastian Wulf, Dennis Günzel, Roman Satzinger, Martin Brandt, Marlen Sommer, Torge-Nils Raffelski, Miguel Döscher, Jamie-John Schütte, Oliver Schwennicker, Ronja Fabry und Lars Kindschner.

Als Trainer haben Andreas Borg-Tojek, Susanne Tojek und Volker Kleinbrands teilgenommen.



## 32. Bremerhavener Behindertensportfest

Bericht von Andreas Larmann, EWW Arbeit & Bildung



Auf den 2. Juli 2022 haben sich die Sportler unter uns sehr gefreut. Nach langer Pause konnte endlich wieder das Bremerhavener Behindertensportfest stattfinden.

Der Veranstalter, das Amt für Menschen mit Behinderung, nennt es auf seiner Seite im

Internet zurecht auch „ein regionales Großereignis der besonderen Art“, welches jetzt zum 32. Mal gefeiert werden konnte.

Allerdings steht bei einem Sportfest nicht so sehr das Feiern, sondern der sportliche Wettkampf im Vordergrund. Dazu gehören Wettbewerbe wie zum Beispiel das Kegeln, Zielwerfen, Kugelstoßen, Laufen und der Weit-

sprung. Und natürlich auch das Fußballturnier. Inzwischen nehmen am Bremerhavener Behindertensportfest immerhin fast 1.000 aktive Sportler\*innen teil.

Dabei stand dieses Jahr das Nordsee-Stadion des OSC Bremerhaven als gewohnter Austragungsort aufgrund der anstehenden Renovierungsarbeiten leider gar nicht zur Verfügung. Glücklicherweise

ist dafür der TSV Wulsdorf eingesprungen und hat sein wirklich sehr schönes Stadion zur Verfügung gestellt. Auch von den EWW ganz herzlichen Dank dafür!

So waren am Ende alle begeistert: das Bremerhavener Behindertensportfest ist wieder da, das Wetter hat gepasst und es gab einen tollen Veranstaltungsort.

**Fahrdienst für öffentliche Einrichtungen und Behindertenwerkstätten**

**GEISLER**  
Odisheim · ☎ 04756/303

# INKLUSIONSKONFERENZEN ZEIGEN BARRIEREN AUF

Netzwerk Inklusives Bremerhaven setzt erfolgreiche Arbeit fort

Bericht vom Netzwerk Inklusives Bremerhaven

Als Impulsgeber, Ideensammler und engagierter „Menschen-zueinander-Bringer“ ist das Netzwerk Inklusives Bremerhaven seit mehr als zwei Jahren in der Stadt aktiv. Regelmäßig treffen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppen Barrieren, Wohnen, Arbeit und Freizeit/ Kultur sowie des Steuerungskreises der Kooperationspartner, tauschen Erfahrungen aus und bereiten unter anderem Workshops vor. Zu den ganz „großen“ Workshops zählen dabei die Inklusionskonferenzen. Zwei der Konferenzen gab es in diesem Jahr. Mehr als 250 Gäste waren dabei und diskutierten in kleinen Arbeitsgruppen Themen, die die Ausrichtung des Netzwerks widerspiegeln.

„Teilhabe gestalten – Chancengleichheit ermöglichen“ lautete die Überschrift der ersten Inklusionskonferenz 2022, die im Frühjahr in der Hochschule Bremerhaven stattfand. Zu den Themen „Arbeit“, „Barrieren“, „Wohnen“ und „Freizeit und Kultur“ wurde in Kleingruppen an vielen Beispielen diskutiert und Denkanstöße und Projektvorschläge zu Papier gebracht. Ganz besonders auch die vielen Selbst-

vertreter konnten hier ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und Impulse an das Netzwerk geben. Zu Konferenz-Beginn begrüßte Moderator und Projektbegleiter Stefan Burkhardt gemeinsam mit Christiane Johannsen (Vorstand Stiftung Inklusive Stadt) und Alexandra Göddert (Leiterin der Geschäftsstelle des Netzwerks) die Gäste. Ihren Platz auf der Bühne konnte Alexandra Göddert auch nach der kurzen Begrüßung beibehalten, denn als „Trainerin“ von Crazy Impro folgte schon der nächste Auftritt. Die Impro-Theatergruppe der Elbe-Weser

Welten begeisterte die Gäste mit ihren spontanen Einfällen und der überzeugenden Spielfreude.



Im September hatte das Netzwerk zur zweiten Konferenz 2022 in das Foyer der Stadthalle eingeladen. „Barrieren erkennen und verstehen – mehr Teilhabe ermöglichen“ war das Motto der Konferenz. Wie man möglichst viele Menschen für vorhandene Barrieren sensibilisieren kann, was nötig ist, um Barrieren ganz



unterschiedlicher Ausrichtung zu erkennen und bestenfalls zu verhindern – darüber diskutierten auch hier wieder die Teilnehmer\*innen aus den Bereichen der Behindertenhilfe, des Magistrats, aus Schulen, Kindergärten und Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Fünf Expertinnen und Experten hatten die Organisatoren zunächst dazu eingeladen, die für sie bestehenden Barrieren zu definieren und die Gäste auf die Arbeitsgruppen einzustimmen. So konnten Irina Lewin (Impulsgeberin für das Thema psychische Erkrankungen), Benjamin Wagner vom Berg (als Experte für das Thema Bewegen), Kerstin Frost (Thema Sehen), Nicol Lyhs (Thema Hören) und Christine Selke (Thema Verstehen) in einem anregenden Podiumsgespräch eindrucksvoll aufzeigen, wie viele Barrieren oftmals für viele Menschen zunächst gar nicht als solche zu erkennen sind und

gaben so den Gästen wichtige Impulse für die Teilnahme an den Arbeitsgruppen mit. Barrieren direkt spüren konnten die Teilnehmer\*innen beim sechsten Workshop-Angebot. Netzwerkmitglied Silvana Nowacki hatte einen Barrieren-Parcours aufgebaut, mit dem sie unter anderem mit ihrem Verein „Aktive Förderung Behinderter Menschen“ bei vielen Veranstaltungen auf Beeinträchtigungen im Alltag – zum Beispiel für Rollstuhlfahrer\*innen – aufmerksam macht. Begleitet wurden die Workshops von der Verstehens-Assistentin Inga Schiffler, die – wenn es gewünscht war – für die Gäste schwer verständliche Themen oder Sätze in Leichte Sprache übersetzte.



Bevor es für die Teilnehmer\*innen in die Arbeitsgruppen ging, begeisterte der Bremerhavener Poetry-Slam-Künst-

ler Adrian Scholz mit seiner „Ode an die Toleranz“ und einem launigen Gedicht über „uns Nordlichter“ die Gäste.

Moderiert wurde die Inklusionskonferenz wieder von Stefan Burkhardt. Der Berater im Bereich soziale Arbeit begleitet das Netzwerk Inklusives Bremerhaven von Beginn an und zeigte sich erneut begeistert über das große Interesse der Bremerhavener an inklusiven Themen und die gelungene Organisation der Konferenz. Maßgeblich dazu beigetragen haben die Auszubildenden der Stadthalle, die als Projekt-Team die Veranstaltung mit geplant und begleitet hatten. In „ihrer“ Fotobox ließen sich die Gäste gern mit einem schriftlichen Statement ablichten. Die so entstandenen Fotos sind derzeit unter anderem auf der Facebookseite des Netzwerks zu sehen.





## FEDDERSEN

Feddersen Food GmbH · Am Grollhamm 11 · 27574 Bremerhaven  
Tel.: (0471) 9555123 · Fax: (0471) 9555126  
www.feddersenfood.de · info@feddersen-nord.de

#

VON HIER IN DEINE KÜCHE

PARTNER VON

**intergast**

Und Dein Rezept. Funktioniert.



Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft  
Umweltbewusste Energie- und Entsorgungslösungen

## BEG

Die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG) ist zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft BEG Logistics GmbH (BELG) für Bremerhaven und das Umland der umfassende Dienstleister in der Wasser- und Kreislaufwirtschaft.

Unser Serviceangebot reicht von Wertstoffsammlung, Aufbereitung und Verwertung über Energieerzeugung und Fernwärmeversorgung bis zu Betrieb und Bau des Kanalnetzes und sonstiger abwassertechnischer Anlagen und Einrichtungen, Abwasserreinigung sowie Klärschlammverwertung.

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH  
Zur Hexenbrücke 16 // D-27570 Bremerhaven  
T +49 471 186-0 // F +49 471 186-112  
info@beg-bhv.de // beg-bhv.de

## Special Olympics – Nationale Spiele 2022 in Berlin und Host Town Program 2023

Bericht von Christine Nienaber, Special Olympics Bremen



**Mit rund 120 Athlet\*innen, Trainer\*innen und Betreuer\*innen hat die Delegation aus Bremen und Bremerhaven im Juni unser Bundesland bei den Nationalen Spielen 2022 in Berlin vertreten. Eine aufregende Woche mit Sportwettbewerben, Athletendisko, Eröffnungs- und Abschlussfeier liegt hinter der Bremer Delegation.**

Die Delegation bestand aus Sportler\*innen der Werkstatt Bremen, der Schule am Klosterplatz, den Elbe-Weser Welten, dem SV Werder Bremen, der Familie Schwenke sowie ATS Buntentor/Lebenshilfe Bremen und ist in den Sportarten Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Handball, Leichtathletik und Tischtennis angetreten.

Die Fußballmannschaft der EWW hat hart gekämpft und wurde am Ende mit einem tollen 4. Platz belohnt. „Die anderen Mannschaften waren starke Gegner“, so Jamie John Schütte, Fußballer bei den EWW. „Wir haben unser Tor stark verteidigt, aber am Ende waren einige gegnerische Mannschaften einfach etwas besser“, so Schütte weiter.

Auch im Tischtennis hat Daniel Bammert das Treppchen nur knapp verpasst. Es waren auch hier sehr starke Gegenspieler dabei und somit reichte es für einen guten 4. Platz.

Ganz nach dem Motto „Nach den Spielen ist vor den Spielen“, gehen nun die Vorbereitungen auf die Weltspiele 2023 in die heiße Phase, die vom 17. bis 25. Juni 2023 ebenfalls in Berlin stattfinden.

Im Vorfeld der Weltspiele werden die Delegationen im Rahmen des sogenannten Host Town Program in viele Kommunen Deutschlands eingeladen, um die Möglichkeit zu erhalten, Land und Leute kennenzulernen. Bremen und Bremerhaven dürfen vom 12. bis 15. Juni die Delegation der USA willkommen heißen. Sie wird im kommenden Jahr mit einer Größe von etwa 220 Delegationsmitgliedern anreisen.

Derzeit plant Special Olympics Bremen im Organisationskomitee, bestehend aus Vertreter\*innen des Landes Bremen, der Wirtschaft, Vereinen und weiteren Einrichtungen, die einzelnen Programmpunkte. Neben dem An- und Abreisetag wird die Delegation einen Tag in Bremen und einen Tag in Bremerhaven verbringen. Es sind jeweils sehr abwechslungsreiche und spannende Tage aus sportlichen, kulturellen und kulinarischen Programmpunkten geplant. ●

## MOVE – gemeinsam etwas bewegen!

Bericht von Maïke Massarczyk, Special Olympics Bremen



Ein weiterer Teil unserer Arbeit bei Special Olympics Bremen sind Gesundheitsprojekte im Setting Freizeit und Betrieb. Eines unserer Projekte ist „Move [muv] – gemeinsam etwas bewegen!“. Dieses Projekt bildet Beschäftigte mit geistiger Beeinträchtigung zu Gesundheitshelferinnen und Gesundheitshelfern im Betrieb (GiB) aus. Bei unserem Kooperationspartner, den Elbe-Weser Welten, wurden bereits Beschäftigte ausgebildet und ein

erster Gesundheitszirkel zur Planung der Gesundheitsangebote im Betrieb durchgeführt. Als Nächstes ist ein Workshop für den Gesundheitszirkel angesetzt, bei dem die weiteren Schritte, Wünsche, Ziele und Erwartungen besprochen werden. In den darauffolgenden Wochen sollen die regelmäßigen Gesundheitsangebote durch die GiB umgesetzt werden.

Die GiB sind motiviert und freuen sich, den Kolleginnen und Kollegen Gesundheit, Bewegung und Ernährung etwas näherzubringen.



Weitere Informationen zu Move unter:

Maïke Massarczyk  
maïke.massarczyk@specialolympics.de  
Tel: 0176 47373874 ●



# DIESE VIELFALT GIBT ES NUR IM OSC!

## UNSER SPORTANGEBOT IN DEN ABTEILUNGEN

### BALLSPIELE

- » American Football
- » Badminton
- » Billard
- » Boule
- » Boßeln
- » Faustball
- » Inlinehockey
- » Fußball
- » Handball
- » Shuffleboard
- » Tennis
- » Tischtennis
- » Volleyball

### INDIVIDUAL-SPORT

- » Außenschach
- » Fitness
- » Gymnastik
- » Leichtathletik
- » Rhythmische Sportgymnastik
- » Schießen
- » Schwimmen
- » Sommerstockschießen
- » Trampolinturnen
- » Triathlon
- » Turnen
- » Fitness- und Freizeitkurse

### GESUNDHEITSSPORT

- » Reha-Sport
- » Handicap-Angebote
- » Herzsport
- » Gesundheits- u. Präventionskurse

### MUSIK UND TANZ

- » Cheerleading:
- » Eisbären-Danceteam und Olympic Cheers and Flames
- » Tanzsport



### BUDOSPORT

- » Aikido
- » Jiu-Jitsu
- » Ju-Jutsu
- » Judo

ALLE INFORMATIONEN ZU UNSEREM SPORTANGEBOT FINDEN SIE AUCH IM INTERNET UNTER:  
WWW.OSC-BREMERHAVEN.DE ODER IN DER GESCHÄFTSSTELLE, TEL.: 0471-80097-0.

### OSC-GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadion 10 · 27580 Bremerhaven  
T. 0471 800 97-0 · Fax 0471 800 97-29  
E-Mail: info@osc-bremerhaven.de  
Internet: www.osc-bremerhaven.de

### ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

**Dienstags:** 11.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 19.00 Uhr  
**Donnerstags:** 10.00 - 13.00 Uhr  
**Samstags:** 8.00 - 12.00 Uhr



**Karl-Heinz Wilcken**  
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Leher Landstraße 111  
27607 Geestland (Langen)  
Tel. 04743 913 19 39

kanzlei@rechtsanwalt-wilcken.de  
www.rechtsanwalt-wilcken.de

# LEHER TURNERSCHAFT VON 1898 E.V.



## BOULE

Wilfried Gottwald  
Neulandstr. 82  
27576 Bremerhaven  
T. 0471 806 046 3

## SPORTKEGELN

Stephan Clauß  
Elbinger Str. 15  
27580 Bremerhaven  
T. 0471 981 332 7  
stephan.marina.clauss@t-online.de

## BASKETBALL

Heike Neidel  
Stieglitzweg 2g  
27607 Geestland  
T. 0157 52 28 45 29  
heike.neidel@nord-com.net

## SPIELMANNSZUG

Silke Lagerquist  
Debstedter Str. 63  
27607 Geestland  
T. 04743 958 960  
nils.Lagerquist@nord-com.net

## RADSPORT - STRASSE

Ute Mülter  
Rheinstr. 30  
27570 Bremerhaven  
T. 0471 207 634  
u.muelter64@gmail.com

## SCHWIMMEN

Harald Kraft  
Auf der Fregatte 22  
27570 Bremerhaven  
T. 0471 282 86  
haraldkraft1@t-online.de

## FUSSBALL LEITER

Wolfgang Drygalla  
Bramskampweg 14  
27578 Bremerhaven  
T. 0471 855 64  
wolfgang.drygalla@kabelmail.de

## HANDBALL

Dennis Zander  
Bramskampweg 9  
27578 Bremerhaven  
T. 0171 183 131 3  
dennis.zander@gmx.de

## FAUSTBALL

Bernd Janssen  
Friedrich-Ebert-Str. 78  
27570 Bremerhaven  
T. 0471 320 73

## FUSSBALLJUGEND LEITER

Jörg Tiedemann  
Blumenauer Weg 27  
27578 Bremerhaven  
T. 0176 322 35 872  
j.tiedemann@gmx.net

## TURNEN

Jasmin Hoffmann  
Neidenburger Straße 30  
27580 Bremerhaven  
T. 0176 618 93 629  
hoffmann\_jasmin@outlook.de

## ROLLSPORT

Jutta Hauschild  
Bleßmannstr. 2e  
27570 Bremerhaven  
T. 0471 276 30  
hauschild-jutta@t-online.com

## FUSSBALLJUGEND STELLV. LEITER

Ralf Krönke  
Debstedter Weg 71  
27578 Bremerhaven  
T. 0471 61182 oder  
ralf.kroenke@nord-com.net

## KUNSTTURNEN

Imke Koop  
Westeracker 11  
27607 Geestland  
T. 0174 986 855 1  
i.koop@ewe.net

## TRICKING

Mustafa Öztürk  
T. 0176 814 672 38  
mustafaoeztuerk32@gmail.com

## BMX

Heike Drees  
T. 0176 293 314 13  
drees.bmx-lts@web.de

## LTS RACING-TEAM

Olaf Eisermann  
Veerenzholzstr. 45  
27574 Bremerhaven  
T. 0471 290 872  
RCAUTO@t-online.de

## LAGYM

Petra Herrmann  
Bramskampweg 17 A  
27578 Bremerhaven  
T. 0471 853 75  
fridolin.ph@gmail.com

## SPORTBOOTE

Walter Adams  
adams.odisheim@t-online.de

## CHEERLEADING

Christine Domin-Güney  
T. 0176 803 759 65  
Sina Teyke  
T. 04525 333 174 1

### WEITERE AUSKÜNFT BEKOMMEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE:

Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr  
Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr  
T. 0471 810 49 oder Fax: 0471 308 624 0  
E-Mail: lts.bremerhaven@nord-com.net

# SFL BREMERHAVEN e.V.



Sport



### Adresse:

Mecklenburger Weg 178 a  
27578 Bremerhaven  
Geschäftsstelle, T. 0471 62429  
E-Mail: geschaeftsstelle@sfl-bremerhaven.de  
Internetadresse: www.sfl-bremerhaven.de  
Facebook: www.facebook.de/SFL.Bremerhaven

### DER VEREIN

Der SFL Bremerhaven ist mit einer der größten Bremerhavener Sportvereine. In rund 220 Übungsgruppen bieten wir allen Altersgruppen ein breit gefächertes Sportprogramm, das von zahlreichen Ballsportarten über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Boule und der Spielefamilie fast keine Wünsche mehr offen lässt. Wer sich keiner festen Sportgruppe anschließen möchte, ist in unserem Fitness-Studio, dem SportFit, herzlich willkommen. Im Reha- und Gesundheitssport arbeiten wir mit zahlreichen Krankenkassen zusammen.

### DIE SPORT-ANGEBOTE

Aqua-Fit, Badminton, Basketball, Bauch-Beine-Po, Bogenschießen, Boule, LaGym, Eltern-Kind-Schwimmen, Eltern-Kind-Turnen, Er + Sie, Fit-Mix, Freizeitschwimmen für Erwachsene, Fußball, Gedächtnistraining, Gymnastik für Damen/ Ältere/ im Sitzen und Liegen/ auf dem Stuhl, 50+, Jiu Jitsu, Jungenturnen, Koronarsport, Kindertanz, Kinderturnen und Spiele, Knüdeltreff (Handarbeiten), Laufftreff, Herz-Kreislauf-Training ohne Arzt, Karate Jugend und Erwachsene, Kegel, QiGong, Maritimer Chor, Meditativer Tanz, Muskelaufbautraining und Kraftsport, Nordic Walking, Osteoporose-Prävention, Power- Rückentraining, Prellball für Männer, Radwandern, Rücken-Fitness, Schulter/Arm-Gymnastik in der Krebsnachsorge, Schwimmen, Spielefamilie, Sport-Fit, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Trimm dich, Volkstanz (Fortgeschrittene), Volleyball, Wandergruppe, Wirbelsäulenfunktionsgymnastik, Warmwassergymnastik, Walking und Yoga.

### Sportstätte(n):

Heidjer-Sportanlage Mecklenburger Weg 178a und die Leherheider Schulsporthallen

### Mitgliedsbeitrag (monatlich):

15,00 EUR Erwachsene  
8,00 EUR Kinder/Jugendl. bis 18 Jahre  
25,00 EUR Familien/Ehepaare/Lebensgemeinschaften  
zzgl. einer Aufnahmegebühr und in einigen Abteilungen Abteilungsbeiträge



# EWW-Wegweiser

## Geschäftsführung/Sekretariat

Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-111/-112  
info@eww.de

## Stellv. Geschäftsführer/ Zentralverwaltung

Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-110

## Öffentlichkeitsarbeit

Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-189

## Qualitäts- und Lean-Management

Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-105

## Ideen- & Beschwerdestelle

Mecklenburger Weg 42  
M 0170 5631710  
ideenundbeschwerden@eww.de

## Vertretungsgremien

### Betriebsrat

Am Bredenmoor 10  
T 0471 98189580  
betriebsrat@eww.de

### Schwerbehindertenvertretung

Am Bredenmoor 10  
M 0170 5767297  
schwbv@eww.de

### Werkstattrat

Am Bredenmoor 6  
M 0160 92926809  
werkstattrat@eww.de

### Frauenbeauftragte

Heinrich-Brauns-Straße 9  
M 0151 11643550  
frauenbeauftragte@eww.de

### Bewohnerbeirat

M 0171 3101042  
bewohnerbeirat@eww.de

### Angehörigenvertretung

T 0471 72357  
isabel.menendez@web.de

## Fachbereich Arbeit & Bildung

Mecklenburger Weg 42  
Leitung Fachbereich  
T 0471 689-124

Sekretariat Fachbereich  
T 0471 689-157

Bereichsleitung Produktion  
Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-139

Bereichsleitung Dienstleistung  
Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-156

Bereichsleitung Reha  
Twischlehe 5  
T 0471 806142-11

Sekretariat Reha  
T 0471 806142-10

Stabsstelle Psychologin  
T 0471 806142-15

Teamleitung Sozialer Dienst  
Twischlehe 5  
T 0471 806142-11

Teamleitung  
Bildung & Qualifizierung (BQ)  
Twischlehe 5  
M 0171 6254547

Teamleitung Berufsbildungs-  
bereich (BBB)  
Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-150

T 0471 689-130

Teamleitung Qualifizierungs- und  
Vermittlungsdienst (QVD)  
Hafenstraße 126  
M 0151 23416316

## Betriebsstätte Werk I

Metall-, Holzwerkstatt, Kantine/  
Küche, Verpackungsabteilung,  
Konfektionierung/Montage  
Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-122/-127/-116/-125/-119

## Betriebsstätte Werk II

Gas- und Ölboilermontage/  
Lampenmontage  
Heinrich-Brauns-Straße 9  
T 0471 689-136

## Betriebsstätte Werk III

Keramikwerkstatt  
Heinrich-Brauns-Straße 7/  
Adolf-Kolping-Str. 31  
T 0471 689-132/-131  
Büro für Leichte Sprache  
T 0471 689-170  
ls@eww.de

## Betriebsstätte Werk IV/V

Heinrich-Brauns-Straße 8  
Dienstleistungsgruppe AWI  
T 0471 926898-323  
TPS-Aufbereitung  
Tel. 926898-330  
Mangel- & Bügelservice  
Waschen, Mangeln, Bügeln  
T 0471 926898-336

## Betriebsstätte Werk VI

Lattenrost-Produktion  
Am Bredenmoor 6  
T 0471 8061026

## Betriebsstätte Werk VII

### „Blatt für Blatt“ / „Buch für Buch“

Buchbinderei und Druckerei  
Am Bredenmoor 10  
T 0471 969132-0  
Buch für Buch  
T 0471 969132-275

## Wäsche-Service-Center

Objektwäsche, Mangeln,  
TPS-Reinigung  
Am Bredenmoor 9  
T 0471 9833315/-11

## „Bistro“

Frühstück, Mittagessen  
Kleiner Blink 20a  
T 0471 9840813

## „Lädchen“ – Holz und mehr – (am Werk III)

Holzartikel, Spielzeug  
und Geschenkartikel  
Heinrich-Brauns-Straße 7/  
Adolf-Kolping-Str. 31  
T 0471 689-128

## Hof Olendiek

Grüne Kiste  
Cappeler Niederstrich 1,  
27639 Wurster Nordseeküste  
T 04741 1317

## „Lichtblick“

Kerzen in echter Handarbeit  
Rickmersstraße 67  
T 0471 9481733

## Gartenbau

Gartenpflege, Baumschnitt  
Am Bredenmoor 11  
T 0471 20101

## Dienstleistungsgruppe Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Postbrookstraße 103  
T 0471 299-2600

## Dienstleistungsgruppe Bürgerpark-Süd

Dienstleister der GEWOBA  
Ludwig-Börne-Straße 26  
T 0471 9026738

## CAP-Markt Wremen

Lebensmittelmarkt Wremen  
In der Langen Straße 24  
27638 Wurster Nordseeküste  
T 04705 95103210

## Fachbereich Wohnen

Heinrich-Brauns-Straße 8  
Leitung Fachbereich  
Tel. 926898-341/-342  
Sekretariat  
T 0471 926898-340

## Betreutes Wohnen

Krüsselstraße 18a  
T 0471 95492-18

## Wohnstätte „Walter-Mülich-Haus“

Jakob-Kaiser-Straße 16  
T 0471 96298-0

## Wohnstätte „Kleiner Blink“

Kleiner Blink 20a  
Am Bredenmoor 6  
T 0471 9840820/22

## Außenwohngruppen

Jakob-Kaiser-Straße 8d  
T 047169130  
Fritz-Erler-Straße 1  
T 0471 6999852  
Bürgermeister-Smidt-Straße 122  
T 0471 4835691  
Scharnhorststraße 17  
T 0471 972496-83

## Schulassistentz

Begleitung von Schüler\*innen  
mit Behinderung in Regelschulen  
Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689115

## Kindertagesstätte Nimmerland, Krippe und Kindergarten

Weißdornweg 25  
27607 Geestland-Langen  
T 04743 275474

## Integrationsfachdienst

**Bremerhaven/Wesermünde**  
Berufsbegleitung, Arbeitsvermittlung,  
JobcoachingAP, Unterstützte  
Beschäftigung und Berufliche  
Orientierung für junge Menschen  
Am Bredenmoor 4  
T 0471 806209-0

## Integrationsberatung

Am Zollhof 1  
27572 Bremerhaven  
T 0471 30053179



Ihre Ansprechpartner finden Sie hier

# Mitmachen? Kein Problem!

Service // 41



Weitere Informationen finden  
Sie unter: [www.eww.de/  
ueber-uns/gesellschaft](http://www.eww.de/ueber-uns/gesellschaft)



Weitere Informationen finden  
Sie unter: [www.eww.de/  
ueber-uns/gesellschaft](http://www.eww.de/ueber-uns/gesellschaft)



Besuchen Sie uns auf unserer  
Homepage: [www.eww.de/  
jobs/ehrenamt](http://www.eww.de/jobs/ehrenamt)

Hauptaufgabe des Vereins  
„Behinderteneinrichtungen e.V.“,  
mit Sitz in Bremerhaven, ist die  
finanzielle und ideelle  
Unterstützung der wichtigen Arbeit  
der Elbe-Weser Welten. Ein zweiter  
Vereinsschwerpunkt ist die Eltern-  
und Angehörigenarbeit.

### 1. Mitgliedschaft im Verein „Behinderteneinrichtungen e.V.“

Die Kreisvereinigung der Lebenshilfe  
Wesermünde hat sich zum Ziel gesetzt,  
Menschen mit Behinderungen und  
Einrichtungen zu fördern, damit eine  
selbstbestimmte Teilhabe am Leben in  
der Gesellschaft ohne  
Beeinträchtigungen ermöglicht wird.

### 2. Mitgliedschaft im Verein „Lebenshilfe für Behinderte, Kreisverwaltung Wesermünde e.V.“

Sinn finden, sich sozial engagieren, neue  
Sichtweisen bekommen – das sind gute  
Gründe, um sich in seiner Freizeit  
ehrenamtlich zu engagieren. Die Arbeit für  
und mit Menschen mit Behinderung ist  
sehr facettenreich und bietet viele  
Möglichkeiten.

### 3. Ehrenamt in den EWW – Gutes tun, Gutes bekommen



**eww.**  
Elbe-Weser Welten

## Werden Sie Teil unseres Teams!

Leben ist dabei sein. Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft.  
Entdecken Sie jetzt Ihren neuen unbefristeten Job mit einer  
tarifgebundenen Vergütung und attraktiven Sozialleistungen.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[eww.de/jobs](http://eww.de/jobs)



Elbe-Weser Welten gGmbH Mecklenburger Weg 42 | 27578 Bremerhaven | [bewerbung@eww.de](mailto:bewerbung@eww.de)



# WINTERLICH VEGANER MOHNSTRUDEL

Rezept von Dennis Gabriely, EWW Zeitungsgruppe

## ZUTATEN

### HEFETEIG:

250 g Mehl  
50 g pflanzliche Margarine  
50 g Zucker  
5–10 Tropfen Rumaroma  
1 Pck. Vanillezucker  
1 Prise Salz  
18 g Hefe  
135 ml Pflanzendrink, z. B. Sojadrink

### FÜLLUNG:

250 ml Pflanzendrink, z. B. Sojadrink  
150 g Zucker  
2 Pck. Vanillezucker  
250 g Mohn gemahlen  
1 1/2 TL Maisstärke  
etwas Wasser

### STREUSEL:

150 g Mehl  
6 EL Zucker  
80 g pflanzliche Margarine  
etwas Mehl für die Arbeitsfläche

## ZUBEREITUNG

### TEIG:

50 g Zucker mit 135 ml lauwarmem Pflanzendrink vermischen. Diese Hefelösung verknetet man nun in einer Schüssel mit den übrigen Zutaten für den Teig.

Den Hefeteig in der Schüssel mit einem sauberen Tuch abdecken und an einem wärmenden Ort für ca. 1 Stunde lang platzieren und aufgehen lassen, bis der Teig sein Volumen verdoppelt hat. Danach heißt es: „Auf, auf und ran an den Teig!“

Bevor man den Teig auf der mit Mehl bestreuten Arbeitsfläche ausrollt (Teigrolle auch mit Mehl einreiben) nochmals leicht durchkneten.

### MOHNFÜLLUNG:

250 ml Pflanzendrink, 150 g Zucker sowie 2 Packungen Vanillezucker gemeinsam zum Kochen bringen. Unter fortwährendem Rühren den frisch gemahlenden Mohn hinzufügen und die

Masse bei geringer Hitze kurz stehen lassen. Jetzt kommt die Maisstärke zum Zug, die man zusammen mit 1 Esslöffel Wasser, zuvor gut vermischt, nun unter die flüssige Mohnmasse mischt und das Ganze kurz aufkochen lässt.

Endspurt: Die Mohnmasse etwas abkühlen lassen und dann auf dem Hefeteig verteilen. Letztlich das Ganze in Form bringen, das heißt zu einer Rolle bzw. zu einem Strudel formen.

### STREUSEL:

Alle Zutaten für die Streusel in eine Schüssel füllen und mit einem Knetmaschinenmischer verkneten. Anschließend auf den Strudel streuen und etwas andrücken.

Den Mohnstrudel im Backofen bei 185 °C für 30 Minuten (bei Ober-Unterhitze) backen.

**Ich hoffe, es mundet zu kalter, winterlicher Stunde!**

WIR VERSORGEN DAS  
ELBE-WESER-DREIECK  
AUCH MIT PASSENDEN  
GEBRAUCHTWAGEN!

VW-Jahreswagen und weitere attraktive Angebote. Schauen Sie rein.

*manikowski*  
Bremerhaven



**Autohaus Manikowski GmbH & Co.KG**  
Van-Heukelum-Straße 13 - 15 | 27568 Bremerhaven  
Tel.: 04 71 / 9 54 98 - 0 | bremerhaven@manikowski.de  
[www.manikowski.de](http://www.manikowski.de)

Reparaturverglasung  
Neuverglasung • Isolierglas  
Spiegel • Glasschleifarbeiten

**glasbau  
fliegelp** Junior  
GmbH

Krummhagen 3 • 27580 Bremerhaven  
(Gewerbegebiet Lipperkamp)

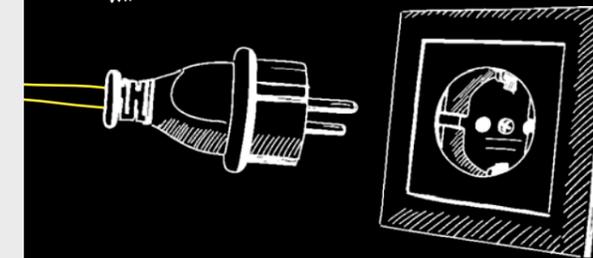
65066

24-Std.- Notdienst  
☎ 0151 / 12 50 40 40

Ganzglastüren und -anlagen  
Ganzglasduschen  
Fenster • Türen • Bauelemente

**SASSE**

Wir arbeiten mit Energie!



- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Smart Home
- E-Mobilität
- E-Check "Professionell"
- Photovoltaikanlagen

**Elektro Sasse GmbH**  
Seeborg 17 • 27572 Bremerhaven  
0471 94406-0  
[www.elektro-sasse.de](http://www.elektro-sasse.de) • [info@elektro-sasse.de](mailto:info@elektro-sasse.de)

f ElektroSasse Instagram Elektro\_Sasse

**Sicherheit  
auf Knopfdruck.**

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!  
[johanniter.de/hausnotruf](http://johanniter.de/hausnotruf)  
0800 0019214 (gebührenfrei)

**JOHANNITER**

**BREXENDORF**

TRANSPORT | LOGISTIC | ENTSORGUNG

Verbindungen schaffen,  
Inhalte transportieren

Dorschstraße 15/17 | 27572 Bremerhaven  
Tel. 0471 974406-0 | [info@brexendorf.de](mailto:info@brexendorf.de) | [www.brexendorf.de](http://www.brexendorf.de)





# Einfach bestellt, schnell geliefert!

Online oder telefonisch:  
[sander-apotheken.de/shop](https://sander-apotheken.de/shop)  
0471 94 47 70



Filiale »Lehe«  
Pferdebad 6

Filiale »Geestemünde«  
Grashoffstraße 7

Filiale »Mitte«  
Bgm.-Smidt-Straße 34

0471 94 47 70  
[sander-apotheken.de](https://sander-apotheken.de)